

Seminar

Medienpädagogik für Menschen mit
Behinderung

Lebenshilfe Fürth

Agenda

- 1. Tag
 - Grundlagen Medienpädagogik
 - Dimensionen, Ziele, Methoden
 - Medien
 - Funktionen, M-Arten, Zielgruppen, M-Kanäle
 - Medien in der Diskussion (Social Media)
 - Gruppenarbeit 1 (Pro-Contra-Debatte)
 - Medienkompetenz
 - Grundlagen / Kritik
 - Exkurs: Vom Framing zur Filterblase
 - Aufmerksamkeitsökonomie und ClickBait
 - Fake-News
 - Gruppenarbeit 2 (Online-Recherche)

Agenda

- 2. Tag
 - Medienkompetenz für Menschen mit Behinderung
 - Besondere Anforderungen
 - Barrierefreiheit
 - Leichte Sprache
 - Datenschutz und Privatsphäre
 - Rechtlich / gesellschaftlicher Rahmen
 - Das Recht am eigenen Bild!
 - Cybermobbing
 - Mobbing erkennen
 - Opfer assistieren und schützen
 - Handy / Computer-Sucht
 - Probleme identifizieren
 - Praktische Tipps
 - Konkrete Anwendung
 - Privatshpäre- und Datenschutz auf dem Smartphone (Konfiguration)
 - WhatsApp und Instagram

Agenda

- 3. Tag
 - Gruppenarbeit 3 (Medienprojekte)

Grundlagen Medienpädagogik

Grundlagen Medienpädagogik

Medienpädagogik = Medienpädagogik umfasst pädagogische Forschung, Entwicklung und die pädagogische Praxis mit Medienbezug.

Dimensionen Medienpädagogik

Medien
einbeziehend

Medien
bezogen

Medien
erstellend

Dimensionen Medienpädagogik

Medien
einbeziehend

Medien
bezogen

Medien
erstellend

Ziele Medienpädagogik

1. bewahren

Schutz vor schädlichen
Inhalten

Hauptziel der MP in der
Vergangenheit

Pädagogik der Gebote und
Verbote

2. informieren

- Vermittlung von
Kenntnissen
- Voraussetzung für kritische
Medienrezeption
- Aber: nur Wissen kein
Handeln

3. sensibilisieren

- Aufdecken von
Manipulationsmechanismen
- Ziel: der kritische Rezipient

4. aktivieren

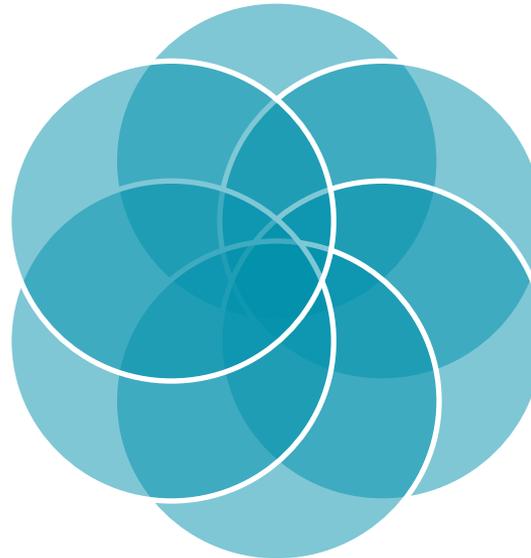
- Aus Konsumenten werden
Produzenten
- Selbsterfahrung und
Verantwortung als Medien-
Akteur

6- funktionalisieren

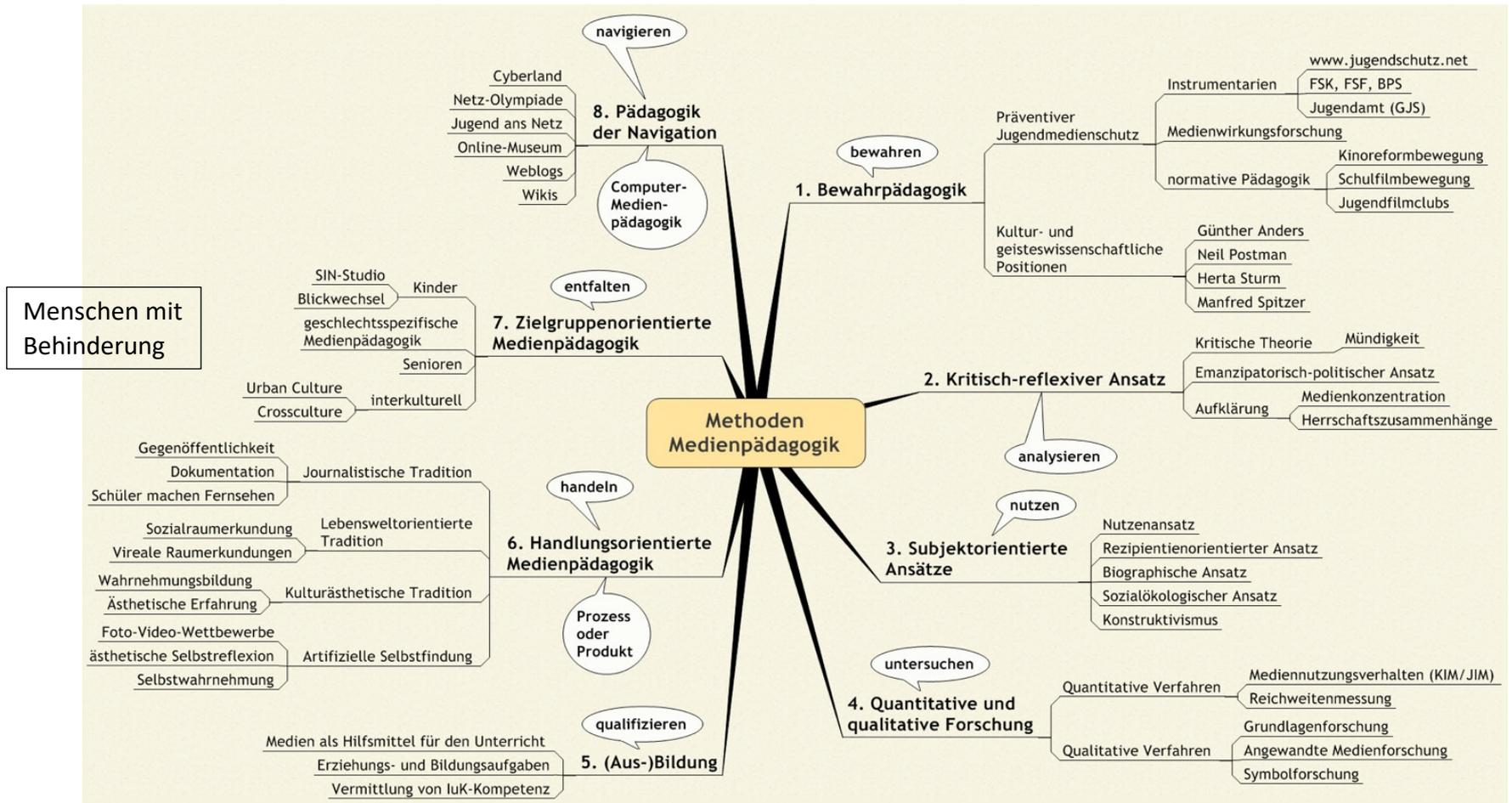
- Reduktion auf
Bildungstechnologie
- Beeinflussung und
Funktionalisierung der
Lernenden

5. emanzipieren

- Erfahren des Unterschieds
zwischen authentischer
Wahrnehmung und
Medienrezeption



Methoden Medienpädagogik



Grundlagen Medienpädagogik

Die Mediennutzung und damit die Medienpädagogik befinden sich im Umbruch. Wodurch zeichnet sich der Umbruch aus?

- Printmedien werden abgelöst
- Smartphones sind weit verbreitet
- Alexa & Co / SmartHomes
- TV wird durch Streaming abgelöst
- On-Demand Informationen statt „linearer“ Information
- Nachrichten verbreiten sind sehr schnell
- Fake News vs. Echte News
- Mehr Möglichkeiten vs. Always On
- Verwässerung – Intensität fehlt
- Sprachnachrichten
- Missverständnisse
- Home-Schooling
- Familiäre Vernetzung
- Mehr Effizienz
- Weniger Spontaneität
- Weniger Verbindlichkeit
- Überforderung durch Information
- Veränderter Tagesablauf

Grundlagen Medienpädagogik

Die Mediennutzung und damit die Medienpädagogik befinden sich im Umbruch. Wodurch zeichnet sich der Umbruch aus?

- Geschwindigkeit
 - Datenvolumen
 - Digitales Fast Food
- Algorithmen
- Künstliche Intelligenz (KI)
- Medien in allen Lebensbereichen
- Schwierigkeiten im Alltag
- Anonymität
- Soziale Verantwortung
- Kontrolle
- Gleichzeitigkeit → Überforderung
- Autonomes Fahren
- Sprachsteuerung
 - Neue Zugangsformen
 - Barrierefreiheit

Medien

Funktion der Medien

Medien beinhalten dabei folgende Funktionen:

- Information
- Unterrichtung
- Dialog / Austausch / Vernetzung
- Beeinflussung
- Unterhaltung
- Organisation / Transaktion

Medienarten

Keine einheitliche Einordnung der Medienarten.

Beispiele:

- Unterscheidung nach **Rezipienten**
- Unterscheidung nach **Medienkanal**
- Unterscheidung nach **Darstellungsform**

Medienart nach Zielgruppe



- Es findet keine Kommunikation zwischen den Zuschauern statt

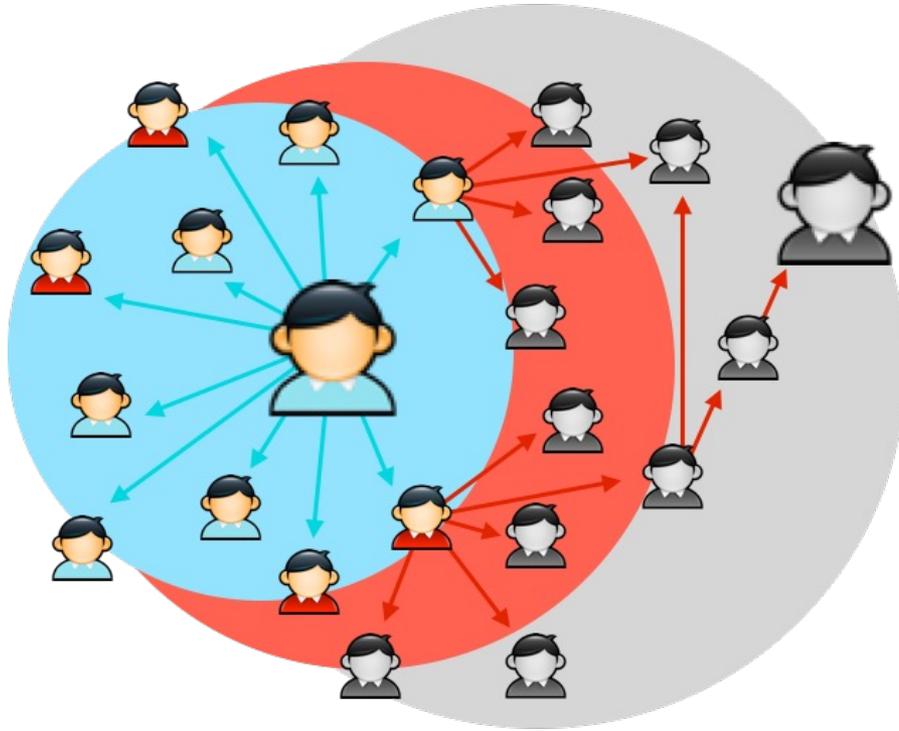
- TV, Hörfunk
- Printmedien
- Corporate Webseite

Medienart nach Zielgruppe



- Ein Sender und ein Empfänger
- synchroner bzw. asynchroner Kanal
- Messenger-Dienste
 - WhatsApp & Co.
- Unmittelbare Nutzung
- Bewertung der Reaktion → Erwartungsdruck „Warum antwortest Du nicht?“
- Kommunikation über Messenger-Dienste ist sehr problematisch --> Missverständnisse und ggf. Konflikte

Medienart nach Zielgruppe



Soziale Medien

- Viele Sender und viele Empfänger
- Viele Produzenten
- Diskurs und Vernetzung
- Anonymität kann zum Problem werden
- Abgrenzung von Freund und Fremd ist problematisch
- Soziale Medien fördern aggressives Verhalten (v.a. in den Kommentarzeilen)

Medienarten - Kanal

Print

Zeitung

Magazin

Buch

Katalog

(Brett-)Spiele

Elektronisch

Fernsehen

DVD/Video

Hörfunk

Kino

Telefon

Digital

Internet (allg.)

E-Mail

Social Media

E-Learning

Spiele

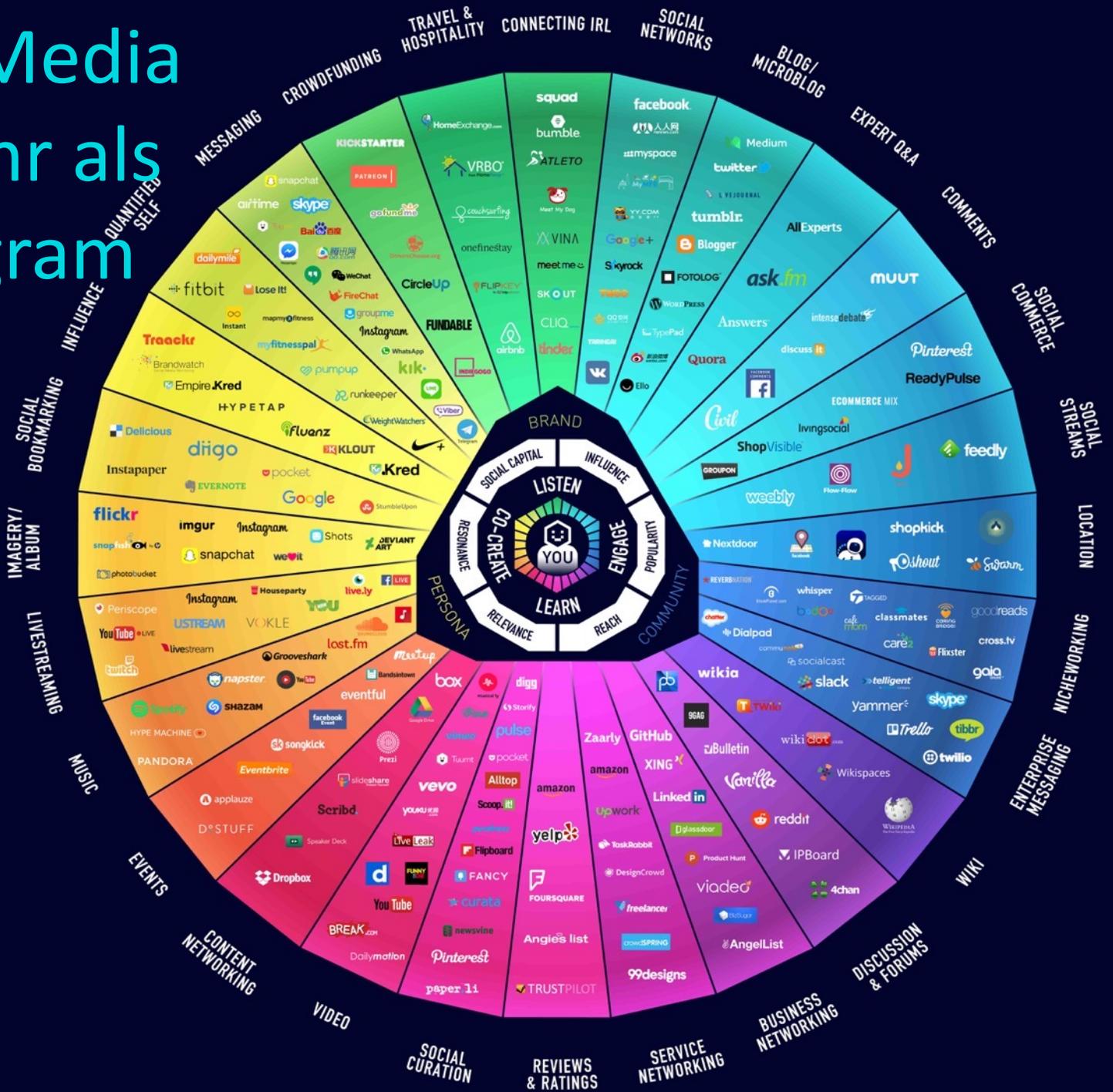
Medienarten - Darstellungsformen

	Wahrnehmung		auditiv	visuell	
Codierung				statisch	dynamisch
Abbild	realgetreu		Originaltöne	Bild	Film
	schematisch		künstlich erzeugte Nachbildungen	Skizze, Grafik	Zeichentrick, Animation
Symbolisch	verbal		gesprochener Text	schriftlicher Text	Laufschrift
	nonverbal		akustische Symbole	Symbole	bewegte Symbole

Medien in der Diskussion



Social Media ist mehr als Instagram



Relevante Social Media Plattformen



Was zeichnet soziale Netze aus?

- Soziale Netze sind Gespräche
- Massenmedien werden durch „User generated Content“ *(engl. = Inhalte, die von den Nutzern selbst erstellt werden)* erweitert/ersetzt
- Die Tugenden guter Kommunikation sind gefragt
- Soziale Netzze sind der sichtbare Teil einer umfassenden digitalen Transformation des öffentlichen Lebens.
- In sozialen Netzen spiegelt sich die reale Welt wider - mit allem Guten und Schlechten.
- Lesetipp: <http://www.cluetrain.com/book/index.html>



Instagram

- Beliebte Unterhaltungsplattform
- Neben / nach Facebook die größte Plattform
- Fotos und Videos ist der zentrale Inhalt
- Zusammen mit YouTube hat Instagram eine neue Berufssparte hervorgebracht:
 - Influencer bzw. Content Creator (*engl. = Laien, die eigene Kanäle betreiben und damit kommerziell erfolgreich sind.*)



WhatsApp

- Streng genommen keine Social Media Plattform
- Sehr große Verbreitung weltweit und in D
- Ausschließlich auf dem Smartphone
- Gehört zum Meta Konzern (ehem. Facebook)
- Datenschutzprobleme
- Großer Einfluss auf das tägliche Leben der Nutzer
- Alternativen:





Youtube

- Die Nummer Drei der Sozialen Netzwerke
- Etabliert sich bei den Jugendlichen als Konkurrent zum klassischen Fernsehen
- Neue Form des Journalismus durch semi-professionelle Akteure
- Neue Berufsform → Influencer, Content Creator



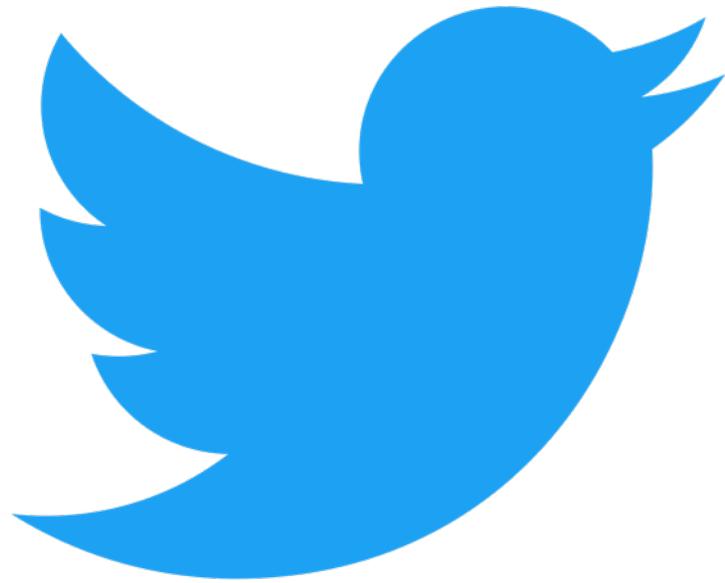
Facebook

- Nach wie vor größtes Netzwerk weltweit
- Weiterhin steigende Nutzerzahlen
- V.a. in Deutschland sehr stark vertreten
- Etabliert sich als Medienkanal mit journalistischen und politischen Inhalten
- Interaktion zwischen den Nutzern geht zurück (WhatsApp)



Tik Tok

- Plattform für Video-Content (*Story-Format*) (*engl. = Kurzvideos mit ca. 1 bis 3 Minuten Länge*)
- Gehört zum chinesischen Unternehmen ByteDance
- Schnell wachsende Plattform v.a. unter Jugendlichen
- Löst YouTube als Unterhaltungskanal ab
- Datenschutzprobleme und intransparenter Algorithmus



Twitter

- Etabliert als Nachrichtenkanal
- Hauptsächlich professionelle Nutzer (Journalisten, Politiker)
- Indirekter Einfluss auf die Gesellschaft über die Zielgruppen
→ Scheinriese
- In USA stärker als privater Kanal genutzt

die 95 Thesen des Cluetrain Manifesto

Commentary by Jake McKee, J.P. Rangaswami, and Dan Gillmor

With a new
introduction and
chapters by the
authors

THE CLUETRAIN MANIFESTO

"One of the best, most eye-opening books I ever read about marketing. . . . As potent and

relevant as ever, it's a must-read for anyone who's interested in THE MIAMI HERALD

Das Cluetrain Manifesto

Wenn Du heute nur Zeit hast für eine Einsicht,
dann sollte es diese sein ...

**„Wir sind keine Zuschauer oder Empfänger oder
Endverbraucher oder Konsumenten.**

**Wir sind Menschen - und unser Einfluss
entzieht sich eurem Zugriff.**

Kommt damit klar.“

95 Thesen

- Ob es darum geht, Informationen oder Meinungen auszutauschen, Standpunkte zu vertreten, zu argumentieren oder Anekdoten zu verbreiten - die menschliche Stimme ist offen, natürlich und unprätentiös.
- Das Internet ermöglicht Gespräche zwischen Menschen, die im Zeitalter der Massenmedien unmöglich waren.
- Hyperlinks untergraben Hierarchien.
- Diese vernetzten Gespräche ermöglichen es, dass sich machtvolle neue Formen sozialer Organisation und des Austauschs von Wissen entfalten.
- Als Resultat dieser Entwicklung werden Märkte intelligenter, besser informiert und besser organisiert. Die Teilnahme an den vernetzten Märkten verändert die Menschen grundlegend.
- Menschliche Gemeinschaften entstehen aus Diskursen -- aus menschlichen Gesprächen über menschliche Anliegen.
- ... und 89 weitere Thesen

Wie konnte man nur so falsch
liegen?

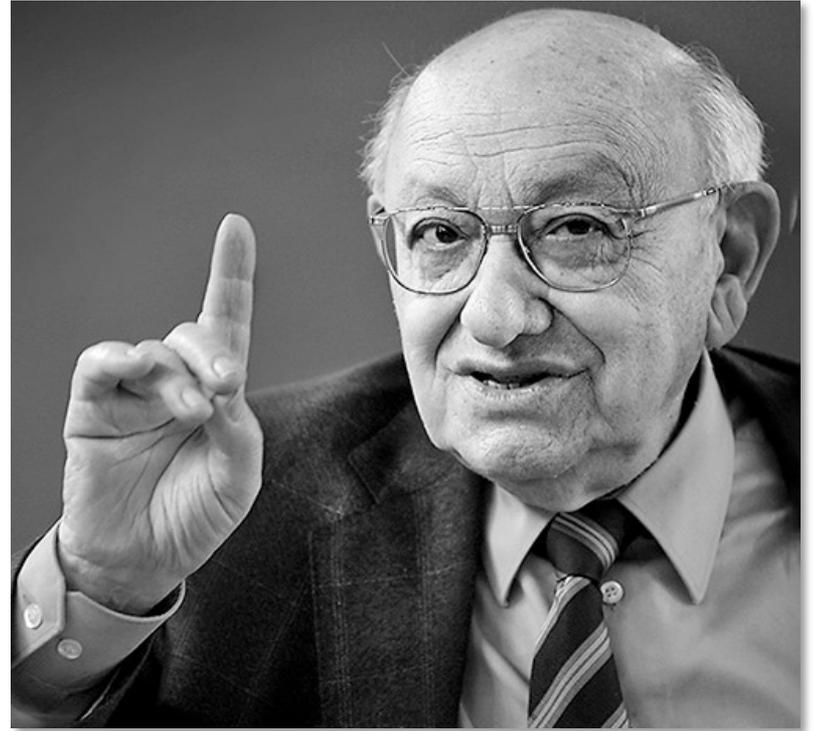
Oder vielleicht doch nicht?

Breakout Session:

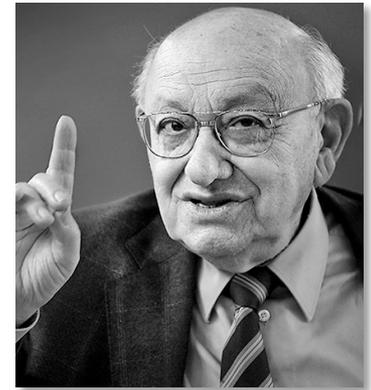
Ist das Internet der Untergang
oder ein Segen für die moderne
Menschheit?



vs.

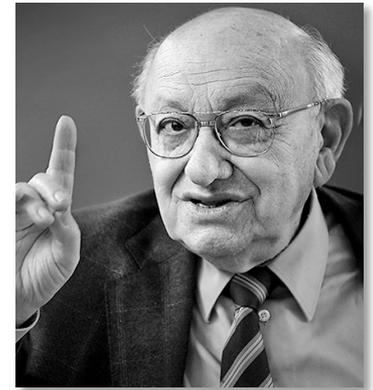


Kritischer Geist



- Kulturgut sprache geht verloren
- Digitale Demenz
- Sprache verwässert (Denglish)
- Rechtschreibung problematisch
- Oberflächlichkeit – keine Beschäftigung in der Tiefe
- “Semiprofessionalität” – Qualität geht verloren
- Einzigartigkeit (z.B. in der Kunst) geht verloren
- Datenschutz problematisch
- Geistiges Eigentum gefährdet
- Verwässerung
- Fantasie leidet
- Aufmerksamkeitsspanne wird kürzer
- Radikalisierung
- Instrumentalisierung / Kommerzialisierung → kommerzieller Druck
- Verbraucherschutz / Jugendschutz gefährdet
- Entfremdung
- Masse statt Klasse
- Arglosigkeit wird gefördert
- Gier nach Aufmerksamkeit
- Zeitverschwendung
- Gegenseitige Bewertung
- Unzufriedenheit mit sich selbst durch äußeren Druck
- Realitätsverzerrung
- Always On
- Leicht ablenkbar
- Digitaler Stress
- Polarisierung des Diskurses

Kritischer Geist



- Darknet → Kriminalität
- Always On → Ständige Erreichbarkeit
- Zu transparent
- Manipulation (über Medien)
- Hater und Mobbing
- Identitätsklau
- Zeitfresser
- Keine gute Freizeit
- Kaufsucht
- Kontrollverlust (PayPal)
- Soziale Kontakte leiden
- Pseudo-Experten (Dr. Google)
- Selbstbild leidet
- Schutzbedürftige sind gefährdet
- Datenschutz
- Mehr Druck

Internet Aktivist



- Besserer Zugang zu Bildung
- Weltwissen ist verfügbar → Globales Gedächtnis
- Informationen schnell verfügbar → Alltag wird erleichtert
- Qualitätsmedien sind verfügbar
- Selbst-Lernen wird möglich
- Schwarmwissen verfügbar
- Austausch ist schneller
- Demokratisierung der Öonomie
- Brücken bauen (kulturell)
- Kreativer Spielraum → neue Kunstformen entstehen . Jeder ist ein Künstler
- Eigene Reichweite → Freundeskreis ausbauen → Gleichgesinnte treffen (Bubble)
- Flexibler Austausch (zeitlich, räumlich unabhängig)
- Schafft Platz für Veränderung → Nachhaltigkeit

Internet Aktivist



- Schneller Informationsaustausch / -beschaffung
- Schnelle Erreichbarkeit
 - Leichte Vernetzung
 - Einfache Erreichbarkeit
- 24/7 Shopping
- Einfache Transaktionen / Online-Banking
- Schnell soziale Kontakte knüpfen, halten, pflegen
- Partnersuche ist einfacher
- Austausch zu Themen / Foren
- Einfache Organisation / niedrigschwellige Gruppenangebote
- Hobby-Experten (z.B. DIY)
- Öffentliche Fahndungen
- Werbung
- Homeoffice / Flexibilität

Medienkompetenz

Was ist Medienkompetenz?

Vermittlung

Medienkritik

1. analytisch
2. reflexiv
3. ethisch

Medienkunde

1. informativ
2. instrumentell –
qualifikator-
isch

Zielorientierung

Mediennutzung

1. rezeptiv
anwenden
2. interaktiv
anbieten

Mediengestaltung

1. innovativ
2. kreativ

Medienkritik

Hintergrund-
wissen

Kennen der
Strukturen und
Machtverhältnisse

Erfassen von
gesellschaftlichen
Prozessen

Kritische Haltung entwickeln

Medienkritik

Hintergrund-
wissen

Kennen der
Strukturen und
Machtverhältnisse

Erfassen von
gesellschaftlichen
Prozessen

Kritische Haltung entwickeln

Hintergrundwissen

#BuzzWords

#ClickBait

#Framing

#Filterblasen

#ConfirmationBias

#BigData

#FakeNews

#Aufmerksamkeitsökonomie

#Verschwörungsmmythen

EXKURS!

Vom Framing zur Filterblase

Warum Fake im Internet so gut
funktioniert



* engl. = einer Information einen neuen Bedeutungsrahmen geben

Schließen Sie
bitte die Augen



2.

Was haben Sie gehört?

und jetzt noch einmal mit
geöffneten Augen

...und jetzt?

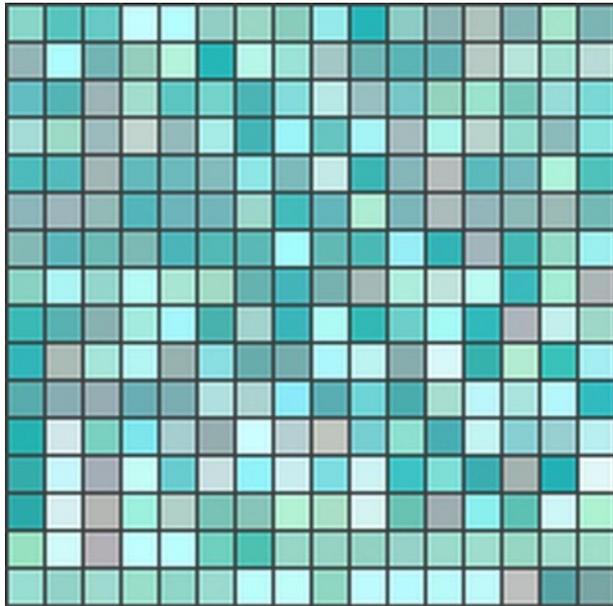


Visuelles Framing

- Es gibt eine faktische Gegebenheit „Bah Bah“
- Und es gibt gibt ein **visuelles Framing** „Fah Fah“
- Wir können Fakten nicht rational und faktisch verarbeiten
- Weil sich das Gehirn immer auf Frames verlässt

Noch ein Beispiel





Im Bild mit den
Erdbeeren ist
keine rote Farbe
enthalten

Visuelles Framing

- Wir nehmen unsere Welt immer über den Filter unseres gesammelten Weltwissens wahr.
- Geschlossener Mund = F
- Erdbeeren = rot
- Durch permanente Assoziation versucht unser Gehirn die Sinneswahrnehmung einzuordnen







Neuronale Stimulation





Metaphorisches Framing

Bei der Rentenreform wird mir
schlecht

Steuererhöhungen für
Besserverdienende sind
abstoßend

Metaphorisches Framing

- Metaphorisches Framing verknüpft Fakten mit starken Metaphern
- Diese Metaphern rufen insbesondere unsere Grundgefühle / Basisemotionen hervor

Metaphorisches Framing



→ Negative Emotionen lassen sich stärker aktivieren und assoziieren als positive



Beispiel aus der Politik

Konservative
Menschen ekeln
sich schneller als
progressive

Konfrontiert man
progressive
Menschen mit
Ekelmetaphern
werden sie
konservativer



Metaphorisches Framing

- In den letzten beiden US-Wahlkämpfen haben die Wahlkampfteams beider Parteien massive mit Framing gearbeitet
- Beispiel: Trump hat immer wieder beschrieben, wie Hillary Clinton eine Toilettenpause macht, oder dass Marco Rubio stark schwitzt
- Neben der Diskreditierung „triggert“ dieses Framing v.a. konservative und unschlüssige Wähler.



Der Schlüssel



La Clave





Der Schlüssel

schroff

kalt

unnahbar

hart





La Clave

klein

komplex

niedlich



Fames kann man nicht
negieren

Denken Sie NICHT an einen
rosa Elefanten!



„Hillary Clinton spielt die
Woman’s Card.“

The
Official
Hillary
for
America

Woman Card



Congratulations! You're in the majority.

Deal me in ▶▶▶

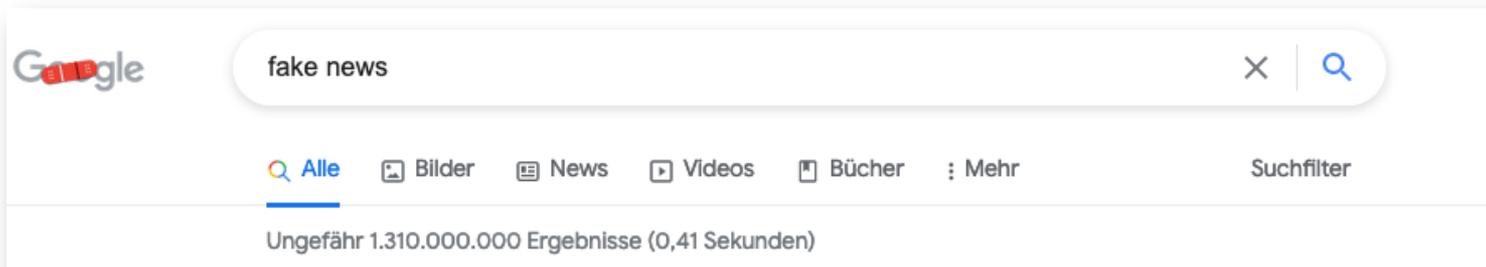


Und in Deutschland?



UNGEIMPFT

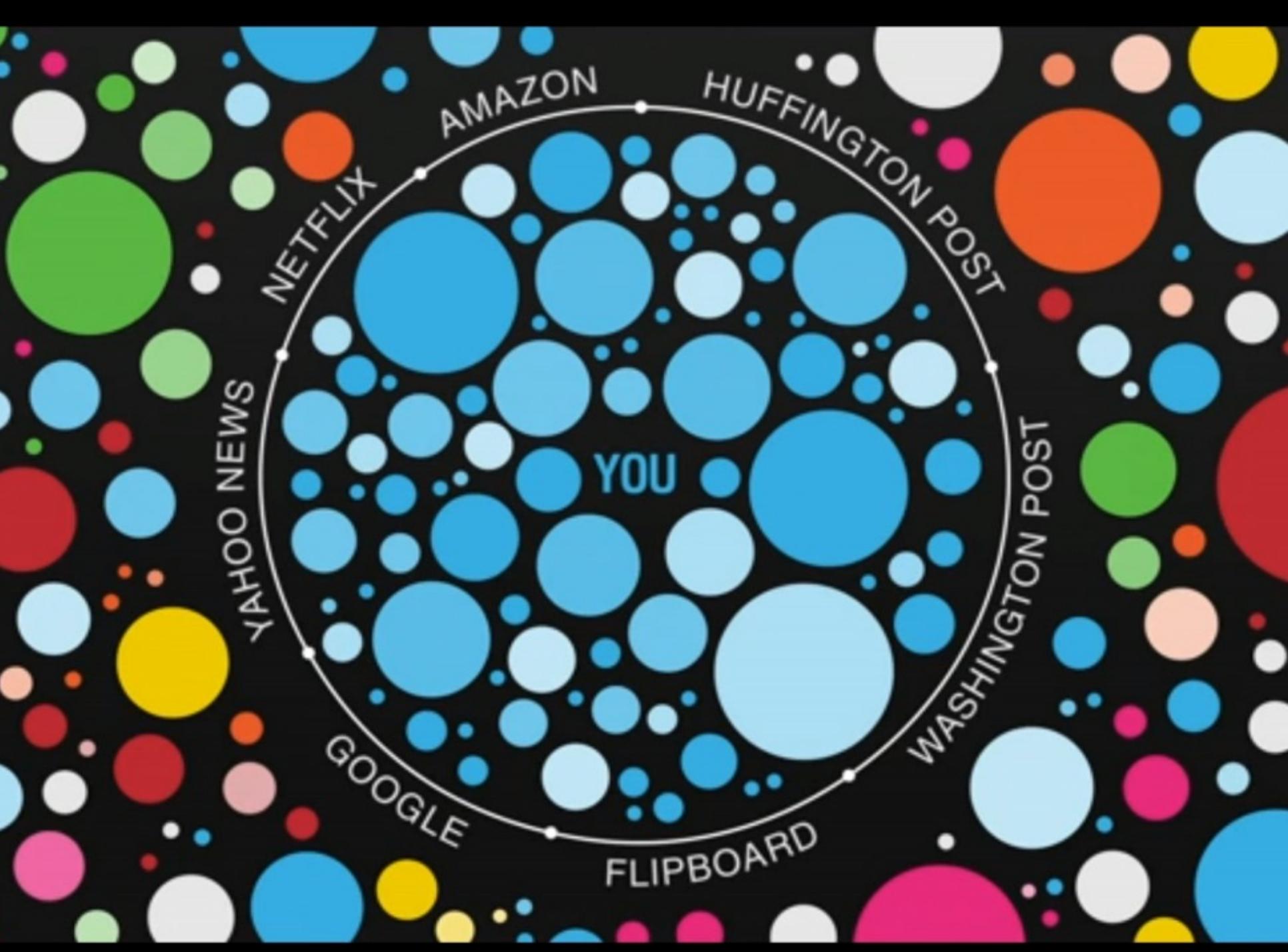
Filterblasen



1,3 Milliarden Suchergebnisse für „fake news“

Filterblasen

- Um jedem Nutzer ein möglichst passendes bzw. relevantes Ergebnis zu liefern basieren Google und auch die Sozialen Netzwerke auf Algorithmen
- Diese lösen Webinhalte bzw. Social Media Inhalte auf und versuchen, diese inhaltlich und semantisch zu bewerten und sie dann mit meinem Nutzerprofil abgleichen.
- Durch die immerwährende Wiederholung von Interesse und Angebot ergibt sich ein Regelkreis, der sich selbst verstärkt.



YAHOO NEWS

NETFLIX

AMAZON

HUFFINGTON POST

WASHINGTON POST

YOU

GOOGLE

FLIPBOARD

Hintergrundwissen

#BuzzWords

#ClickBait

#Framing

#Filterblasen

#ConfirmationBias

#BigData

#FakeNews

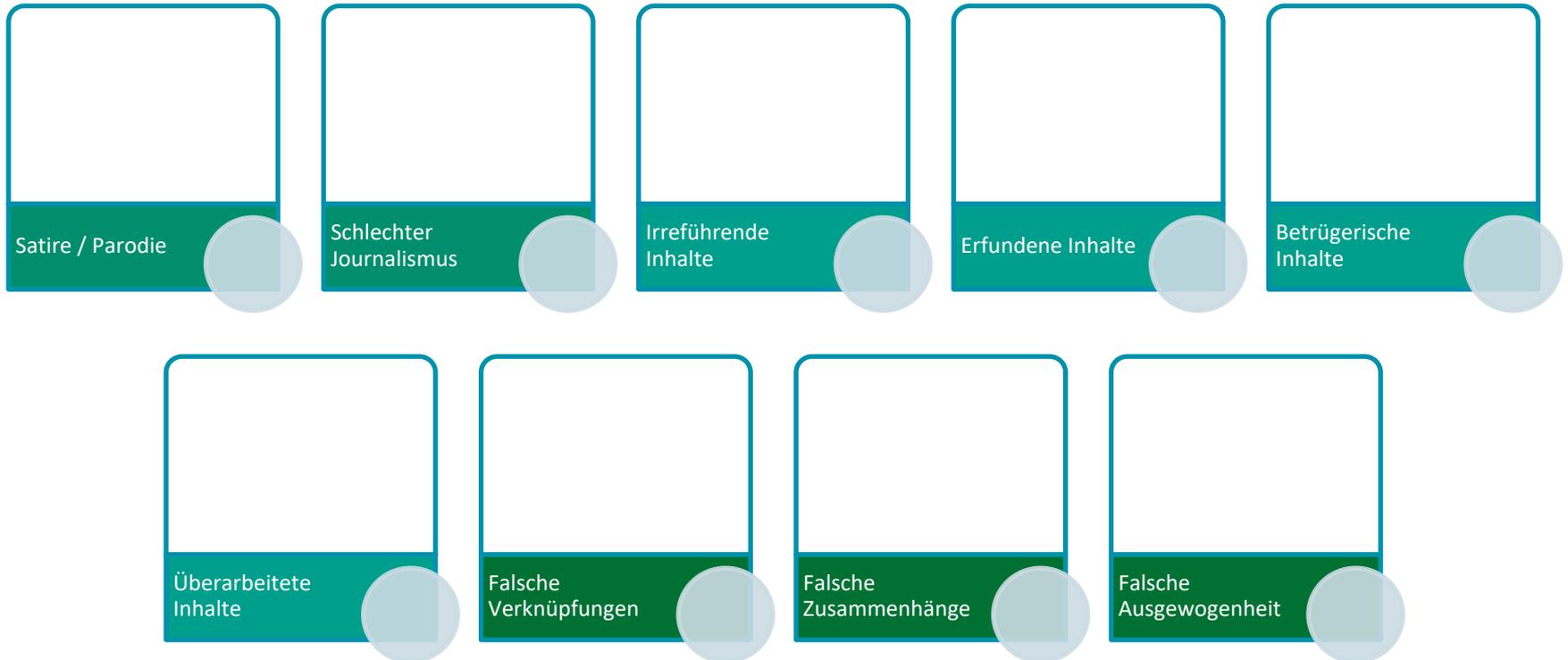
#Aufmerksamkeitsökonomie

#Verschwörungsmymthen

Fake News und Desinformation

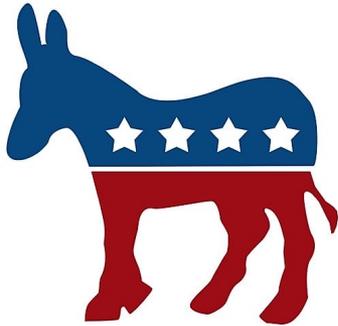
Vorsätzlich fehlerhafte Inhalte, die veröffentlicht werden, nennt man Fake News

Arten von Fake News

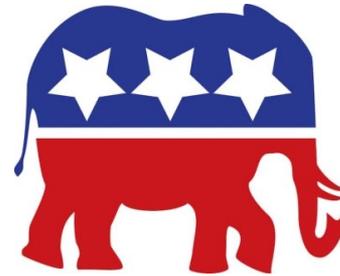


Fake News erkennen – so einfach?

Politische Überzeugung?



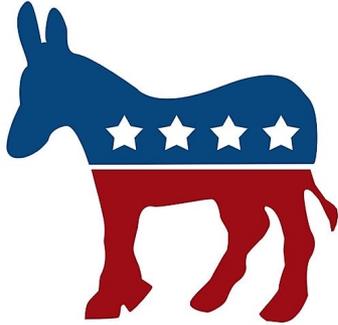
Demokraten



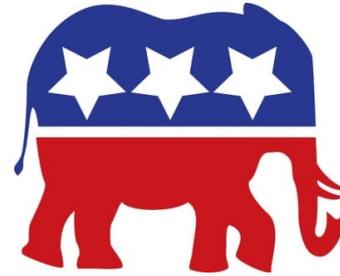
Republikaner

- Befragung nach der politischen Überzeugung und deren Intensität
- Je eine positive und negative Meldung zu Obama bzw. Trump
- Wer hat Fake News eher identifiziert?

Politische Überzeugung?



Demokraten



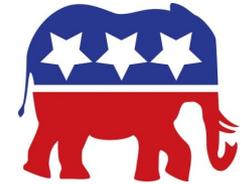
Republikaner

- Beide gleichermaßen
- Je stärker die politische Überzeugung (egal ob rechts oder links) desto größer die Tendenz, Fake News zu glauben.

Bauchmensch vs. Kopfmensch



Demokraten



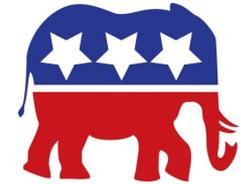
Republikaner

- Zusätzlich, Befragung ob Bauch- oder Kopfmensch

Bauchmensch vs. Kopfmensch



Demokraten



Republikaner

- Kopfmenschen mit einer starken politischen Überzeugung neigen stärker dazu, Fake News zu glauben.

→ Confirmation Bias

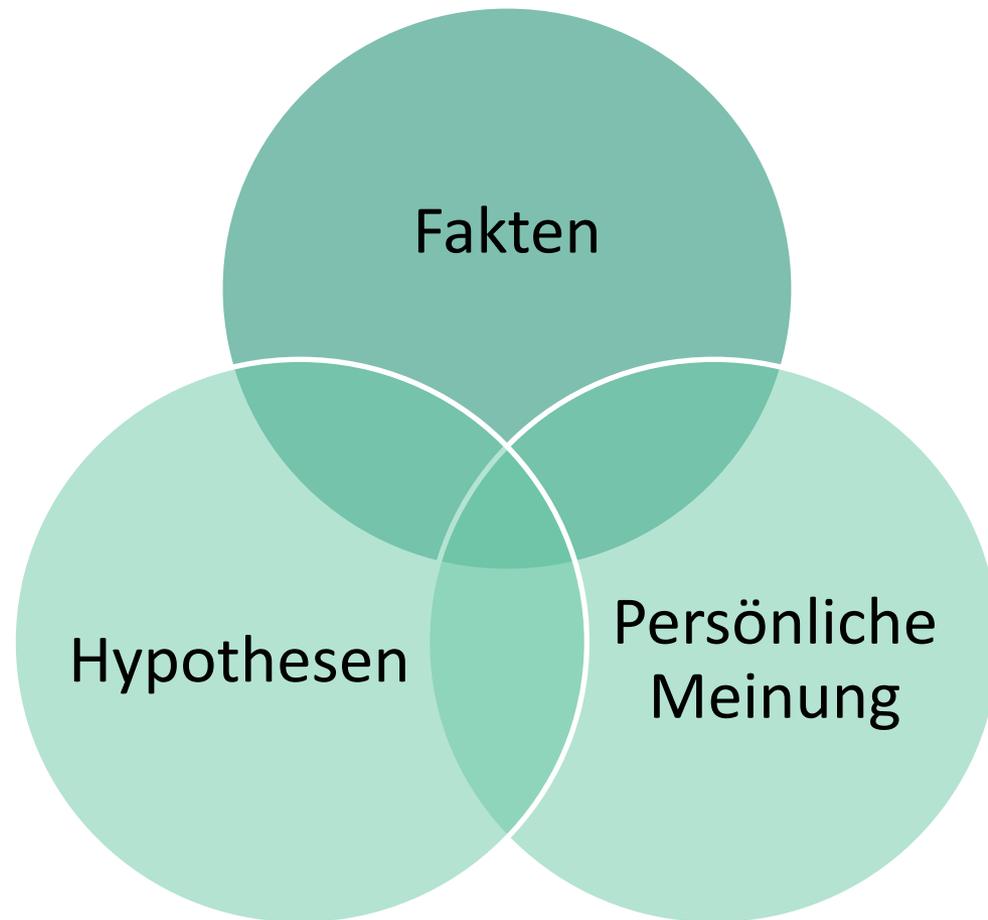
Bias = Kognitive Verzerrungen

- Interviewer Bias: z.B. Suggestivfragen
- Confirmation Bias: Bestätigungsfehler
- Hindsight Bias: „Ich hab’s ja immer schon gewusst“.
- Selection Bias:
- Availability Bias: Falsche Einschätzung von Häufigkeiten
- Ingroup Bias: Gruppendynamischer Prozess
- Authority Bias:
- Dunning-Kruger-Effekt: Überschätzung der eigenen eigenen Kompetenz bei wenig kompetenten Menschen, und umgekehrt.
- ...

Fake News erkennen – so geht's

- Quelle checken
- Bewerte die Quelle
- Prüfe den Autor
- Achte auf das Datum
- Lies weiter
- Ist es ein Witz/ Satire?
- Was denkst Du?
- Frage Experten

Kritisches Denken



Grundregel: Unterscheide zwischen Fakten, Hypothesen und persönlichen Meinungen

Diskussion und Scheinargumente

- Statt auf die Argumentation richtet sich die Erwiderung gegen die Person
- „Was weißt DU schon über XY.“

Ad hominem
Argument

- Confirmation Bias
- Übertragen der eigenen Ansicht auf die Allgemeinheit

Befangenheits-
falle

- Korrelation vs. Kausalität
- Umkehr von Kausalität
- Post hoc, ergo propter hoc – Zeitlicher Zusammenhang wird als Kausalität verwechselt

Ursachenfalle

- Gleichstellung ungleicher Argumente bzw. Behauptungen / Hypothesen
- Die Evolution ist nur eine Theorie, genauso wie der Kreationismus

False Balance

- Ich sage immer die Wahrheit, **weil** ich ein ehrlicher Mensch bin.

Kreisfalle

- Wer eine Behauptung aufstellt, muss sie auch beweisen.
- Umkehr der Beweislast

Beweisfalle

- Autorität vs. Kompetenz

Autoritätsfalle

- Schwarz-Weiß-Argument
- Wenn Du kein Veganer bist, hasst Du Tiere
- Die Jugendlichen von FFF fliegen in Urlaub

Falsches
Dilemma

Medienkritik

Hintergrund-
wissen

Kennen der
Strukturen und
Machtverhältnisse

Erfassen von
gesellschaftlichen
Prozessen

Kritische Haltung entwickeln

Hintergrundwissen

#BuzzWords

#ClickBait

#Lügenpresse

#BigData

#Systemmedien

#Gleichschaltung

#Datenkrake

#Meinungsdiktatur

#Aufmerksamkeitsökonomie

#Verschwörungsmythen

Aufmerksamkeits-ökonomie

Aufmerksamkeitsökonomie

- Die Medienlandschaft in Deutschland ist weitgehend diversifiziert
- Private Medienanbieter stehen im Wettbewerb zueinander
- Die öffentlich-rechtlichen Medien sind scheinbar unabhängig
- Aber! Alle Medienschaffenden verfolgen v.a. ein Ziel: Die Aufmerksamkeit der Zielgruppe zu wecken und damit Reichweite zu erzielen

Aufmerksamkeitsökonomie

- Vor allem Online und in Sozialen Medien führt das zu einem sich immer stärker überbietenden Wettbewerb
- Die Währung in der Aufmerksamkeitsökonomie ist der Klick!
- Das verführt auch seriöse Medien dazu, die Links zu ihren Artikeln möglichst aufmerksamkeitsstark zu gestalten
→ ClickBait (*engl.* = *Klickköder*) ist nicht selten das Ergebnis

ClickBait

- ClickBait Anzeigen bzw. Überschriften sollen zum Klicken verleiten.
- Häufige Themen / Methoden:
 - Sensation (Mann beißt Hund)
 - Gefahr / Bedrohung
 - Lebenshilfe (10 Kilo in 2 Wochen abnehmen)
 - Tipps & Tricks (10 Gründe....)
 - Vertausch von Ursache und Wirkung bzw. Kausalität und Korrelation (Unglaublich! Babyboom durch Störche!)
- Problem: Viele Menschen lesen ausschließlich die Überschriften und erhalten so ein völlig verzerrtes Bild

ClickBait

 **Huffington Post Deutschland**  1. März um 18:19 ·  👍 Seite gefällt mir 

Er hat alles kommen sehen.



Dieses Video zeigt, wie nah wir einer 100 Jahre alten Horrorvision gekommen sind
Es scheint, als wusste er schon vor langer Zeit, was auf dieses Land zukommen würde. Diese ...

WWW.HUFFINGTONPOST.DE

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

   92 Top-Kommentare 

ClickBait



DER SPIEGEL ✓

★ Favoriten · 6 Tage · 🌐



Sollte das Coronavirus bei der Polizei zu Personalmangel führen, planen Rechtsextremisten laut Thüringer Verfassungsschutz einen Umsturz.



SPIEGEL.DE

Corona-News: Rechtsextreme setzen wegen Omikron auf »Tag X«

Wer geboostert ist, soll laut Gesundheitsminister selbst als Kontaktperson bei einer Infekti...

Medienkompetenz für Menschen mit Behinderung

Was ist Medienkompetenz?

Vermittlung

Medienkritik

1. analytisch
2. reflexiv
3. ethisch

Medienkunde

1. informativ
2. instrumentell –
qualifikator-
isch

Zielorientierung

Mediennutzung

1. rezeptiv
anwenden
2. interaktiv
anbieten

Mediengestaltung

1. innovativ
2. kreativ

Medienkompetenz für Menschen mit Behinderung

- Der Anteil der täglichen Mediennutzung heute um ein Vielfaches höher als noch vor einigen Jahren
- Medien sind allgegenwärtig – auch und gerade für Menschen mit Behinderung
- Ziele
 - Entwicklung einer Medienkompetenz
 - Selbstbestimmter Umgang mit Medien
 - Abgleich von medialer und faktischer Wirklichkeit
 - Heranführen an eine aktive Mediengestaltung
 - Förderung kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Aktivieren der sonst passiven Rolle als Mediennutzer

Besondere Anforderungen

- Probleme bei der Bedienung der Geräte
- Probleme bei der Orientierung z.B. im Internet
- Schwierigkeiten bei der Abgrenzung von Werbung und redaktionellen Inhalten
- Erkennen von scripted Reality Formaten (*engl.= Dokumentationen mit festgelegter Handlung und Dialogen*)
- Fehlende Barrierefreiheit (v.a. bei eingeschränkter Sinneswahrnehmung)
- Eingeschränktes Sprach- und Textverständnis
- Analphabetismus / Dyskalkulie

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit

- Gestaltung der Umwelt in der Art, dass sich Menschen mit Einschränkungen (körperlich oder kognitiv) dennoch in ihr eigenständig orientieren und bewegen können
- Räumliche, bauliche Barrierefreiheit
- Barrierefreiheit in den Medien

Designing for users on the autistic spectrum



Do...

use simple colours



write in plain English

Do this.

use simple sentences and bullets



make buttons descriptive

Attach files

build simple and consistent layouts



Don't...

use bright contrasting colours



use figures of speech and idioms



create a wall of text



make buttons vague and unpredictable

Click here!

build complex and cluttered layouts



Designing for users of screen readers



Do...

describe images and provide transcripts for video

<alt>

follow a linear, logical layout



structure content using HTML5

<h1>
<nav>
<label>

build for keyboard use only



write descriptive links and headings

Contact us

Don't...

only show information in an image or video



spread content all over a page



rely on text size and placement for structure

36pt, bold
Header

force mouse or screen use



write uninformative links and headings

Click here

Designing for users with low vision



Do...

use good colour contrasts and a readable font size

Aa

publish all information on web pages



use a combination of colour, shapes and text

Start >

follow a linear, logical layout



put buttons and notifications in context



Don't...

use low colour contrasts and small font size

Aa

bury information in downloads



only use colour to convey meaning



spread content all over a page



separate actions from their context



Designing for users with physical or motor disabilities



Do...

make large clickable actions



give form fields space



design for keyboard or speech only use

Tab

design with mobile and touchscreen in mind



provide shortcuts

Postcode
Find address

Don't...

demand precision



bunch interactions together



make dynamic content that requires a lot of mouse movement



have short time out windows

Your session has timed out

tire users with lots of typing and scrolling

Address

Designing for users who are Deaf or hard of hearing



Do...

write in plain English

Do this.

use subtitles or provide transcripts for videos



use a linear, logical layout



break up content with sub-headings, images and videos



let users request an interpreter for appointments



Don't...

use complicated words or figures of speech



put content in audio or video only



make complex layouts and menus



make users read long blocks of content



don't make telephone the only means of contact with users



Designing for users with dyslexia



Do...

use images and diagrams to support text



align text to the left and keep a consistent layout



consider producing materials in other formats (for example, audio or video)



keep content short, clear and simple



let users change the contrast between background and text



Don't...

use large blocks of heavy text



underline words, use italics or write in capitals

DO NOT DO THIS

force users to remember things from previous pages - give reminders and prompts



rely on accurate spelling - use autocorrect or provide suggestions

dyslexia ✕
dsyle

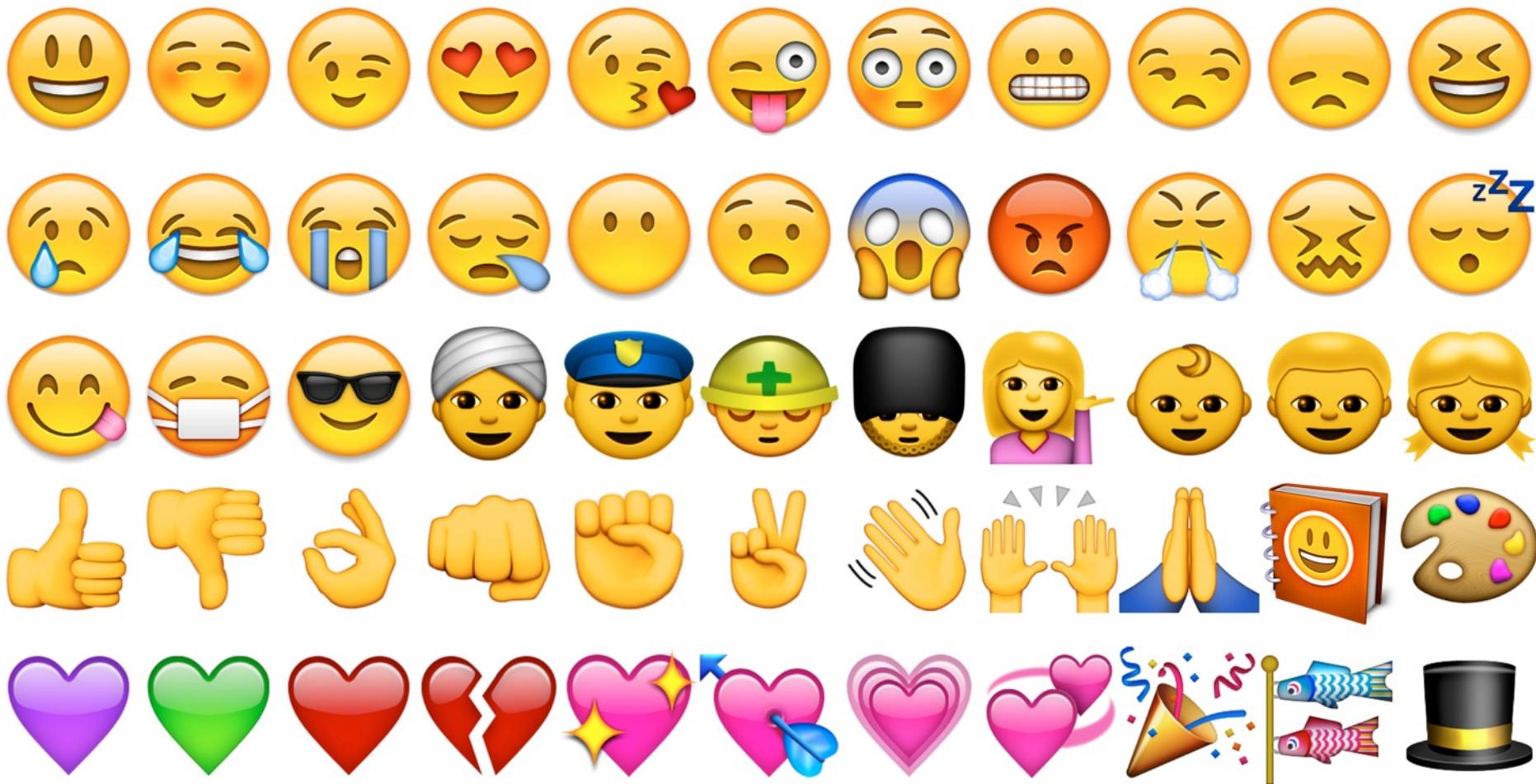
put too much information in one place



Leichte Sprache

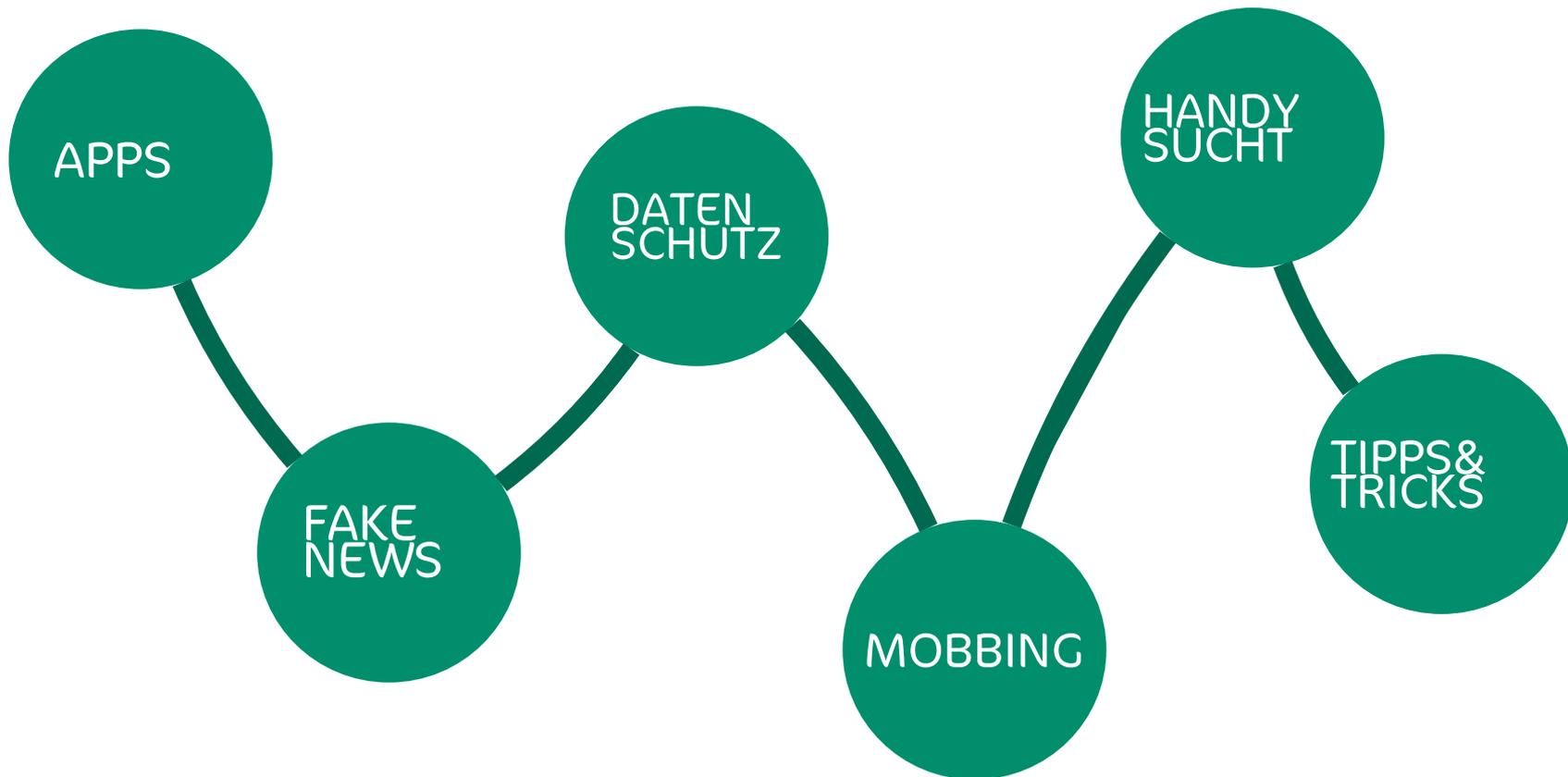
Leichte Sprache

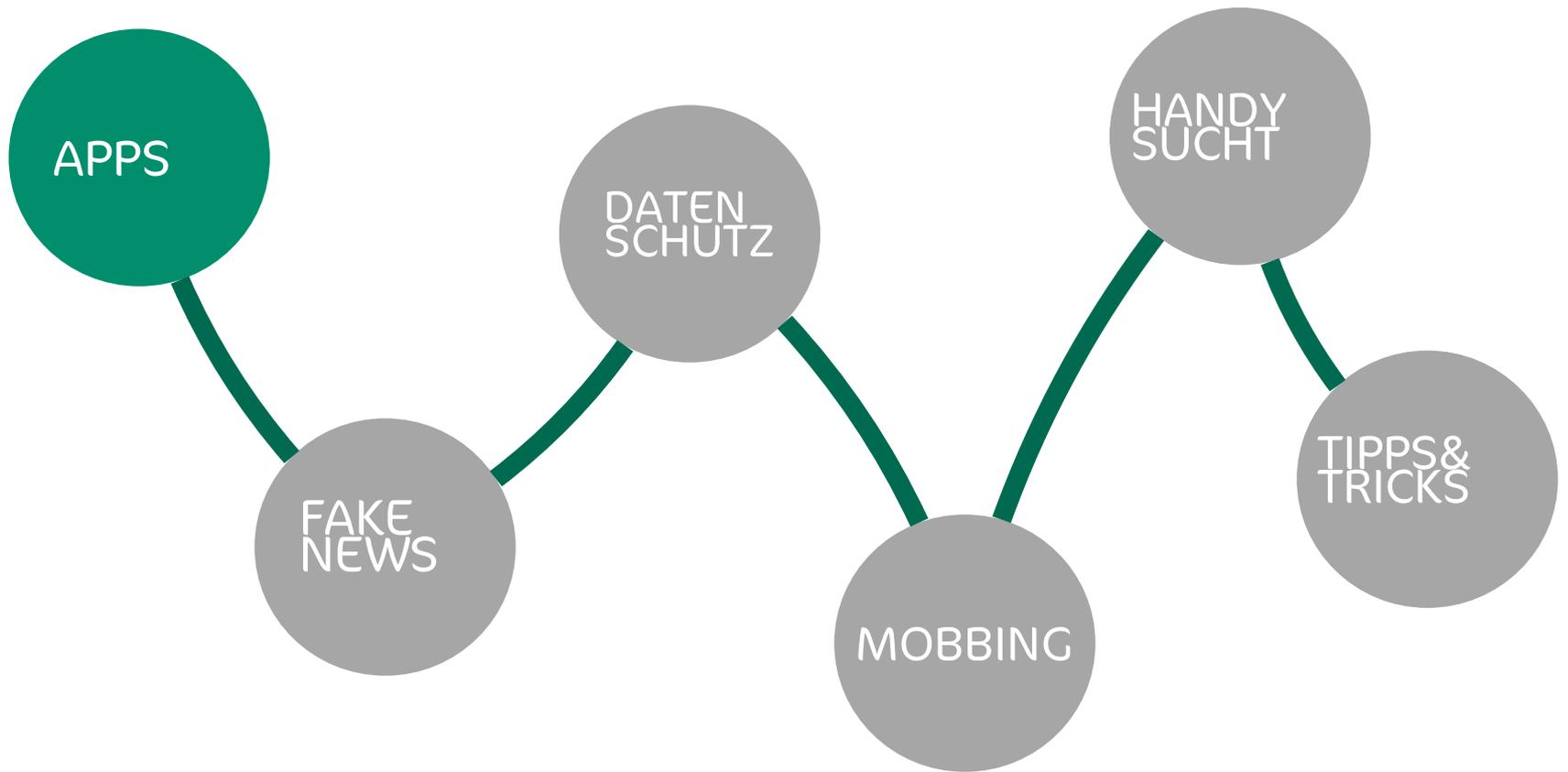
- Leichte Sprache ist nicht nur für Menschen mit kognitiven Einschränkungen hilfreich, sondern u.a. auch für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen
- Grundregeln:
 - Einfache Wörter verwenden
 - Einfache Grammatik
 - Kurze Sätze
 - Bilder
 - Quelle: <https://leichte-sprache.de/download/1988/>

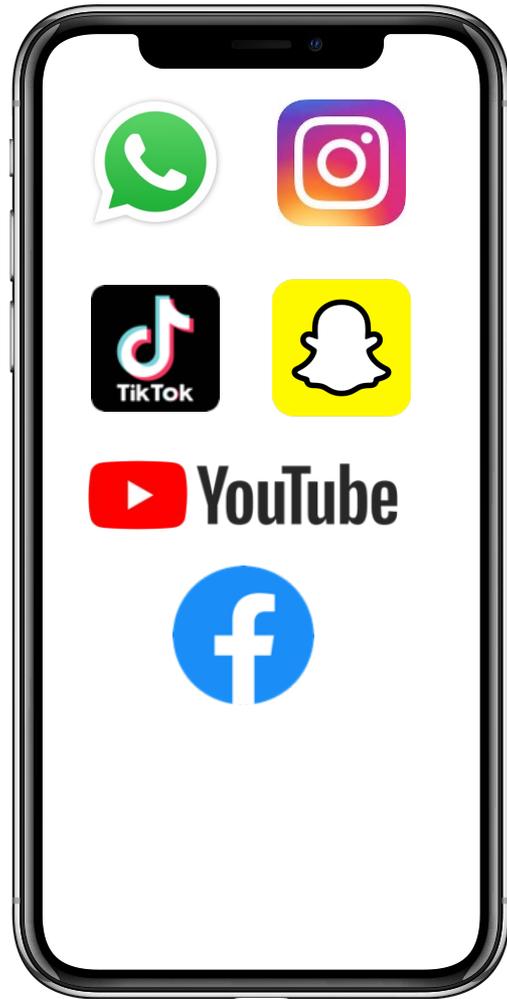




Projekt: Social Media leicht gemacht









WhatsApp

- Sehr viele Menschen benutzen WhatsApp
- WhatsApp ist praktisch
- Man kann
 - im Kontakt bleiben
 - Nachrichten schicken
 - Bilder und Filme schicken
 - sich verabreden
- In WhatsApp kann man Gruppen einrichten



Was ist nicht so
gut an WhatsApp?

• ...



Was ist , wenn es mal Ärger gibt?





**Mit allen
Sinnen
wahrnehmen**



Auf dem Handy kommt es oft zu Missverständnissen

- Man versteht nicht, was die andere Person meint
- Man kann nicht so genau ausdrücken, was man meint
- Man kann den anderen nicht sehen und hören
- Um etwas genau zu verstehen braucht man seine Sinne



Netiquette

= Gute Manieren im Internet

-
-
-
-
-

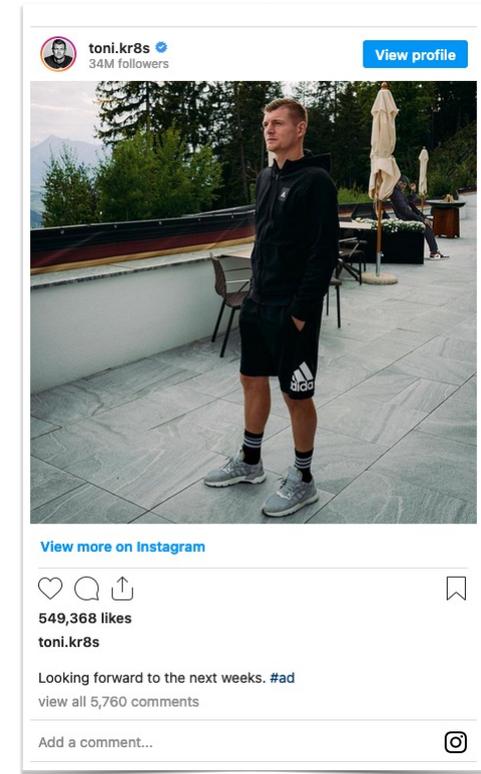


Instagram ist eine große Firma





Weißt Du was Influencer sind?



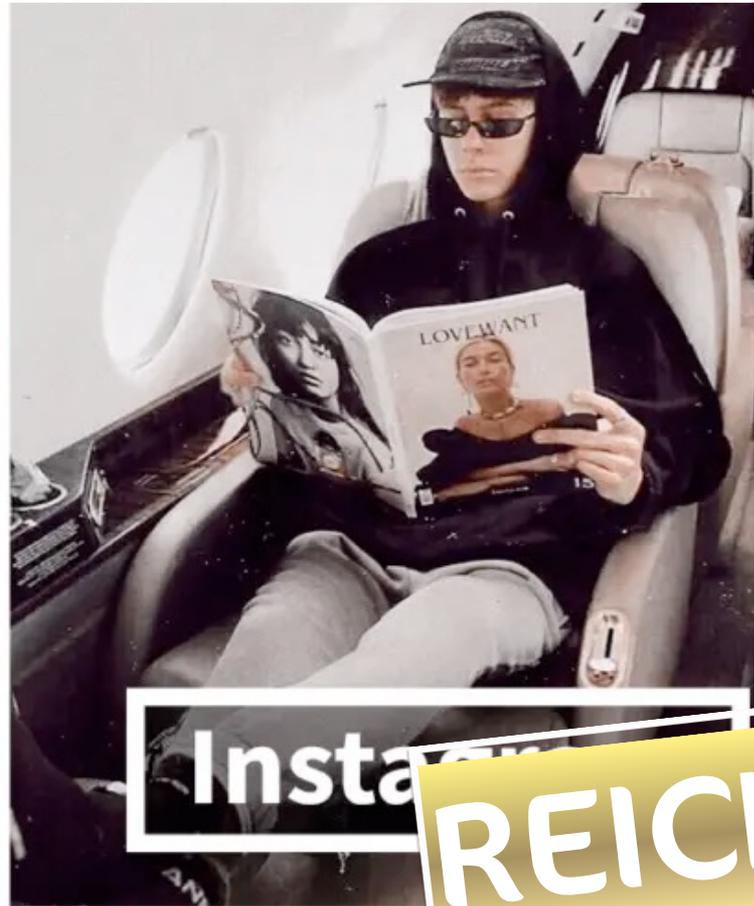




SCHÖN?



Reality



Instagram

REICH?

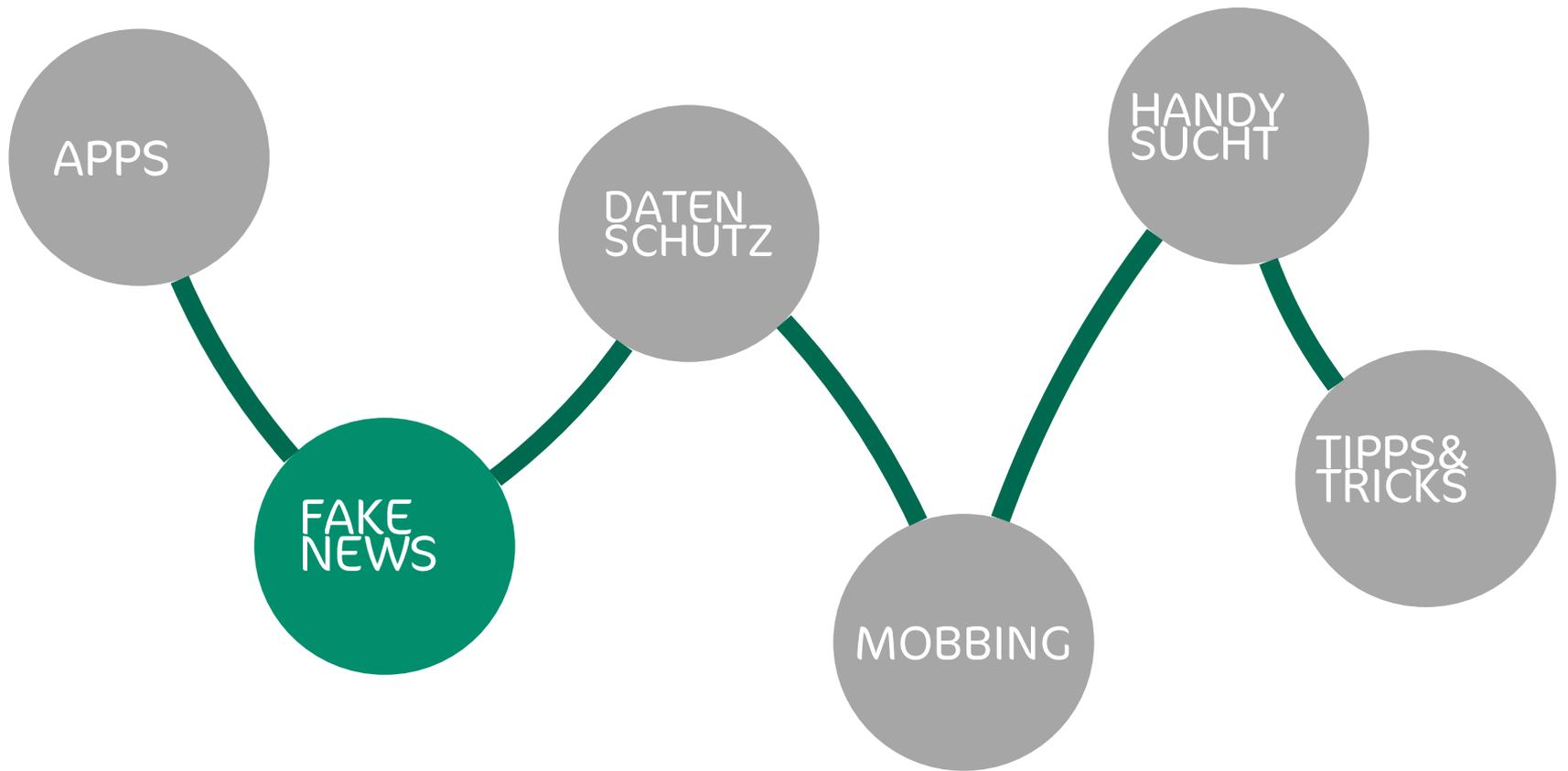


BERÜHMT?



- Bei Instagram sind viele Bilder und Videos nicht echt
- Viele Bilder sind gestellt
- Viele Bilder sind schöner gemacht
- Das kann ein Problem für die Nutzer werden
- Denn sie fühlen sich dann schlecht
 - weil sie nicht so schön sind
 - weil sie nicht so reich sind
 - weil sie nicht berühmt sind

Das nennt man Fake



Wenn etwas **absichtlich**
falsch gesagt oder
geschrieben wird, nennt
man das **Fake News**

Welche Fake News kennst du?

- ...

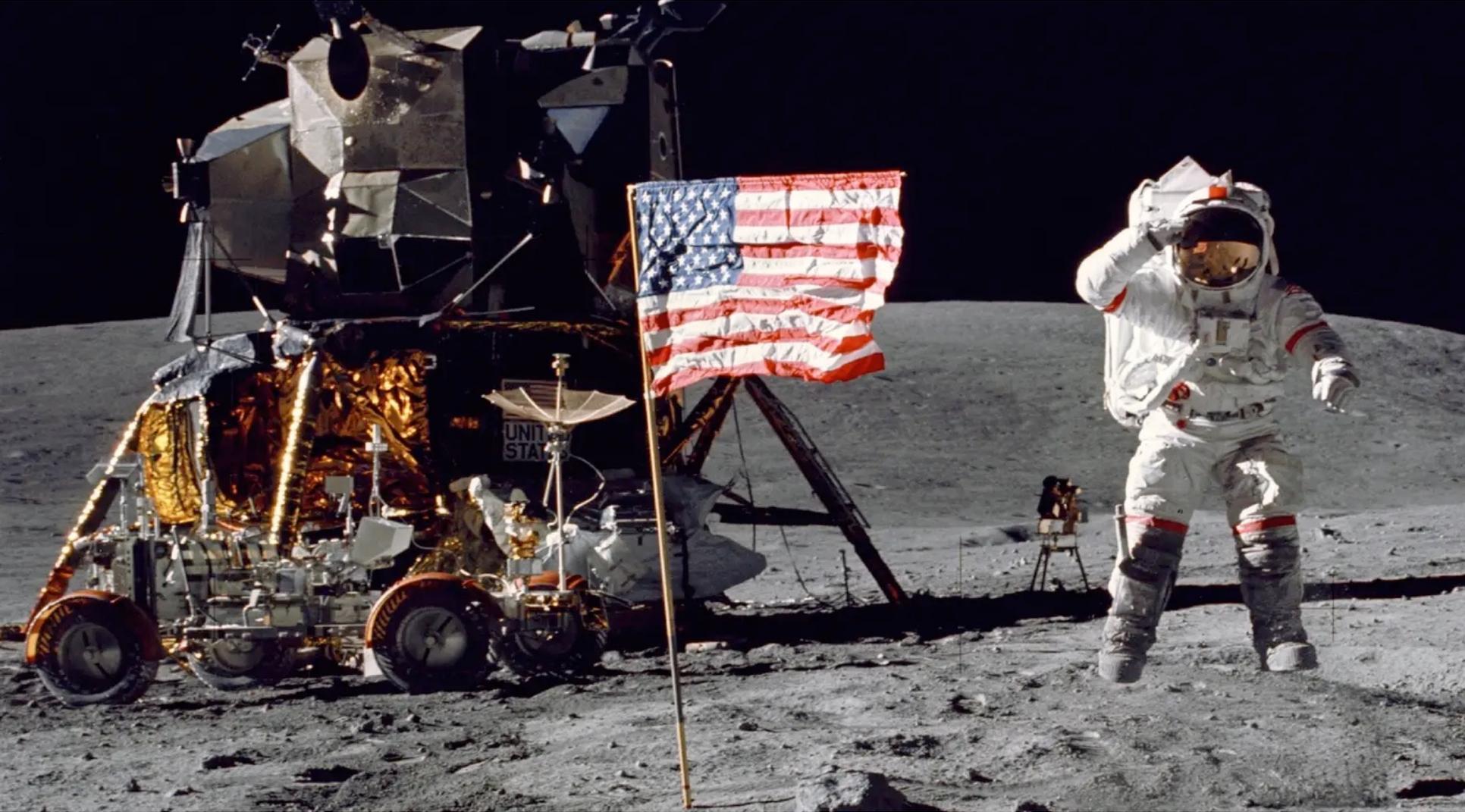


Died in 1988



Born

FAKE!





FAKE!



wish

60€



1200€

iPhone

FAKE!



Warum gibt es Fake News

- Manche Leute, die Fake News verbreiten wollen Aufmerksamkeit haben
- Manche Leute wollen schlechte Produkte verkaufen
- Manche Leute wollen die Meinung der Menschen beeinflussen

Wie kann man Fake News erkennen?

- Häufig haben Fake News sehr große Überschriften
- Fake News wollen viel Aufmerksamkeit erzeugen
- Oft kommen einem Fake News „merkwürdig“ vor (Kann das wirklich stimmen?)
- Fake News behaupten oft das Gegenteil von dem was andere Nachrichten schreiben

Woran erkennt man Fake News?

UNGLAUBLICH

JETZT KAUFEN!!!

SENSATIONELL

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR 2022

Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTeilICH

1,60 € inkl. MwSt.

Donnerstag 17.02.2022

www.bild.de



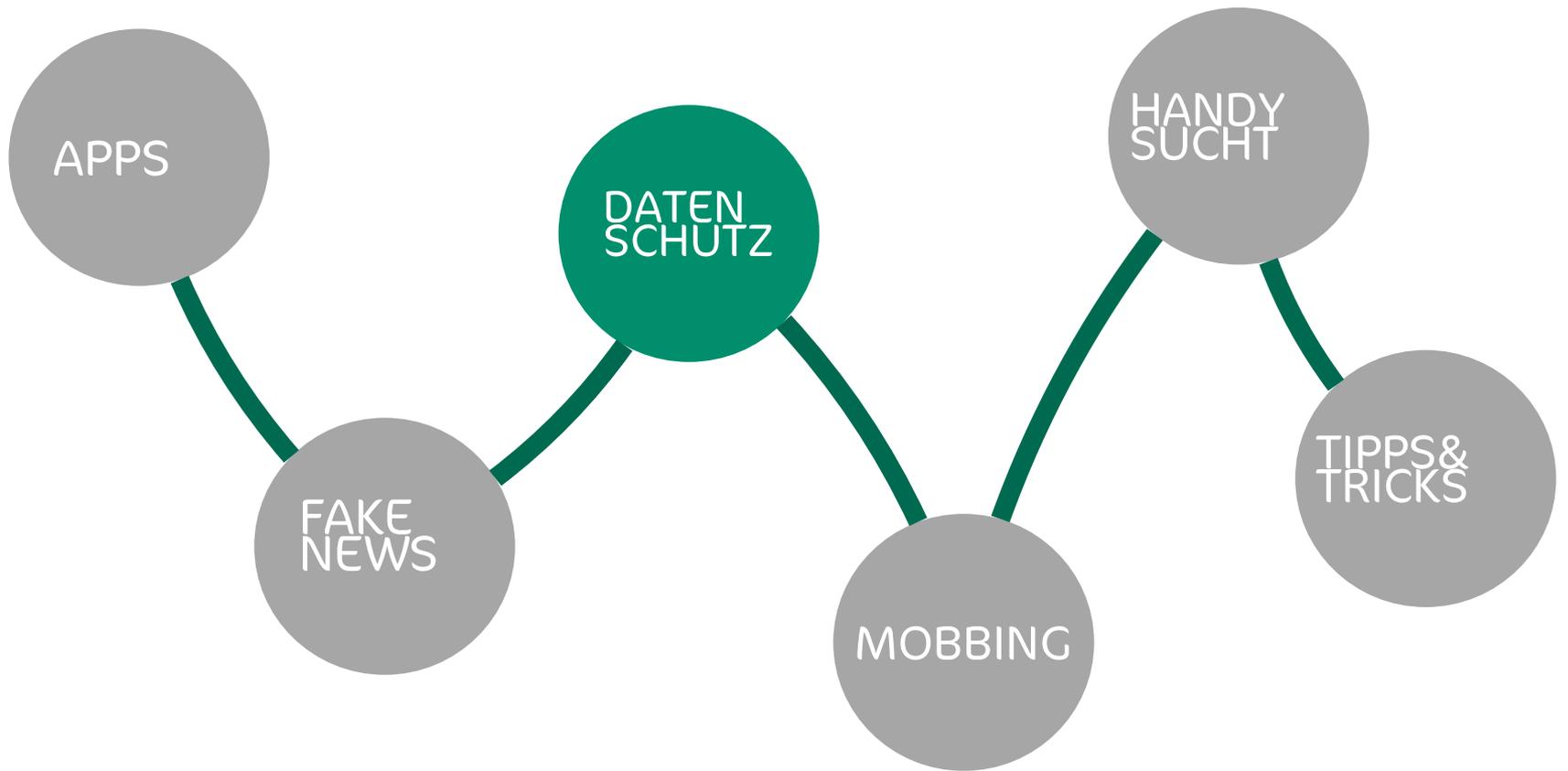
GESUNDHEITSMINISTER LAUTERBACH

Intensiv-Stationen waren **NIE** überlastet!

**Bundestags-Vize Kubicki (FDP) fordert:
Alle Corona-Maßnahmen
weg - auch die Maske!**

Foto 2



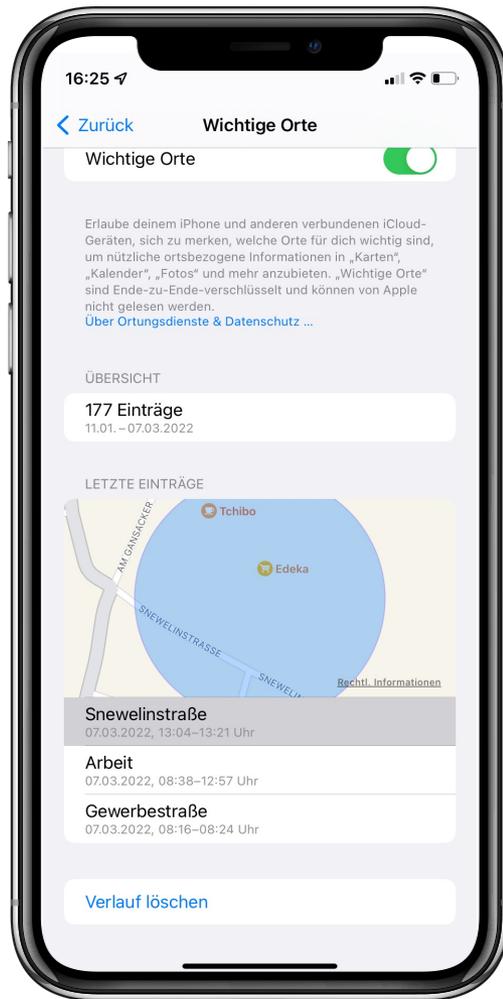


Was sind Daten?

- Daten sind alle Informationen, die zu einer Person gehören
 - ...

Warum muss man Daten schützen?

1. Deine Daten gehören Dir. Sie sind Dein Eigentum.
2. Daten können gespeichert und kopiert werden.



- Das Handy zeichnet auf, wann und wo man überall ist
- Diese Daten werden lange gespeichert
- Aber nicht jede App braucht Deinen Standort

TIPP

Schalte die Ortungsdienste an
Deinem Smartphone aus!

Fotos

sind auch wichtige Daten

- Man kann jemanden am Foto erkennen
- Fotos sind besonders geschützt
- Fotos gehören immer der abgebildeten Person
- Man darf Fotos von anderen nicht ohne deren Einwilligung verwenden



Das sind Paul und Sabine

Sabine fragt Paul, ob er ein Foto von ihr machen kann

Sabine möchte, dass Paul ihr das Foto auf's Handy schickt.

Darf Paul das?

Ja. Das Foto gehört Sabine



Paul findet das Foto schön und möchte es an seine Freunde schicken. Darf er das?

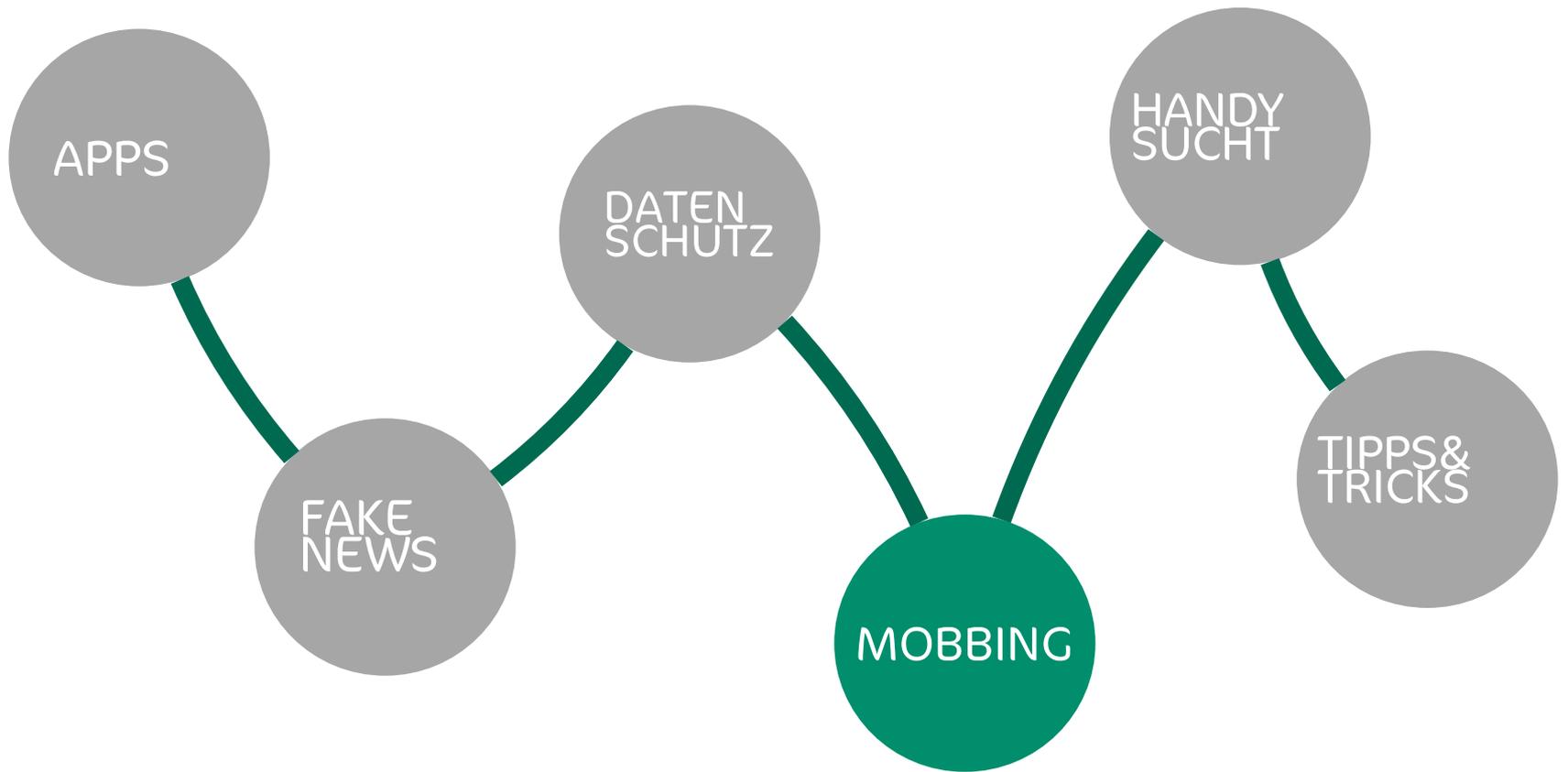
Nein. Nur wenn Sabine ihr Einverständnis gibt.





Inspektor Online

- Wir haben nur ein Bilder
- Schauen wir mal, was wir über die Person alles rausfinden....



Weißt Du was Mobbing oder Cybermobbing ist?

Mobbing ist, wenn eine oder mehrere Personen aggressiv zu einem Menschen sind

— ...

Weißt Du was Mobbing oder Cybermobbing ist?

Mobbing ist, wenn eine oder mehrere Personen aggressiv zu einem Menschen sind

- Beleidigung
- öffentlich bloß stellen
- sich über die Person lustig machen
- aus der Gruppe ausschließen
- betrügen oder belügen

Für die Opfer ist Mobbing schlimm!



- Angst & Unsicherheit
- Schlaflosigkeit
- Krankheit
- Depressionen
- Sozialer Rückzug

Warum gibt es Mobbing?



Mobbing betrifft oft Menschen, die anders sind.

Mobbing beginnt häufig ganz harmlos, aber es wird schnell ernst.

Mobbing über das Handy (z.B. WhatsApp) verbreitet sich sehr schnell.

Mobbing passiert oft aus einer Gruppe aus, wo sich die Leute, die Mobbing machen stark fühlen.

Leute, die Mobbing machen glauben, dass man sie nicht erkennt (Anonymität)

Was ist, wenn man gemobbt wird?

- Vielleicht merkt man am Anfang gar nicht, dass man gemobbt wird. Es ist erst mal ein Spaß.
- Aber! Mobbing tut weh.
- Und! Mobbing geht nicht von alleine weg.
- Wenn Du Opfer von Mobbing bist, solltest Du Dich nicht direkt wehren!
- Es ist besser, wenn Du Dir Hilfe holst.

TIPP

Verletzende Kommentare

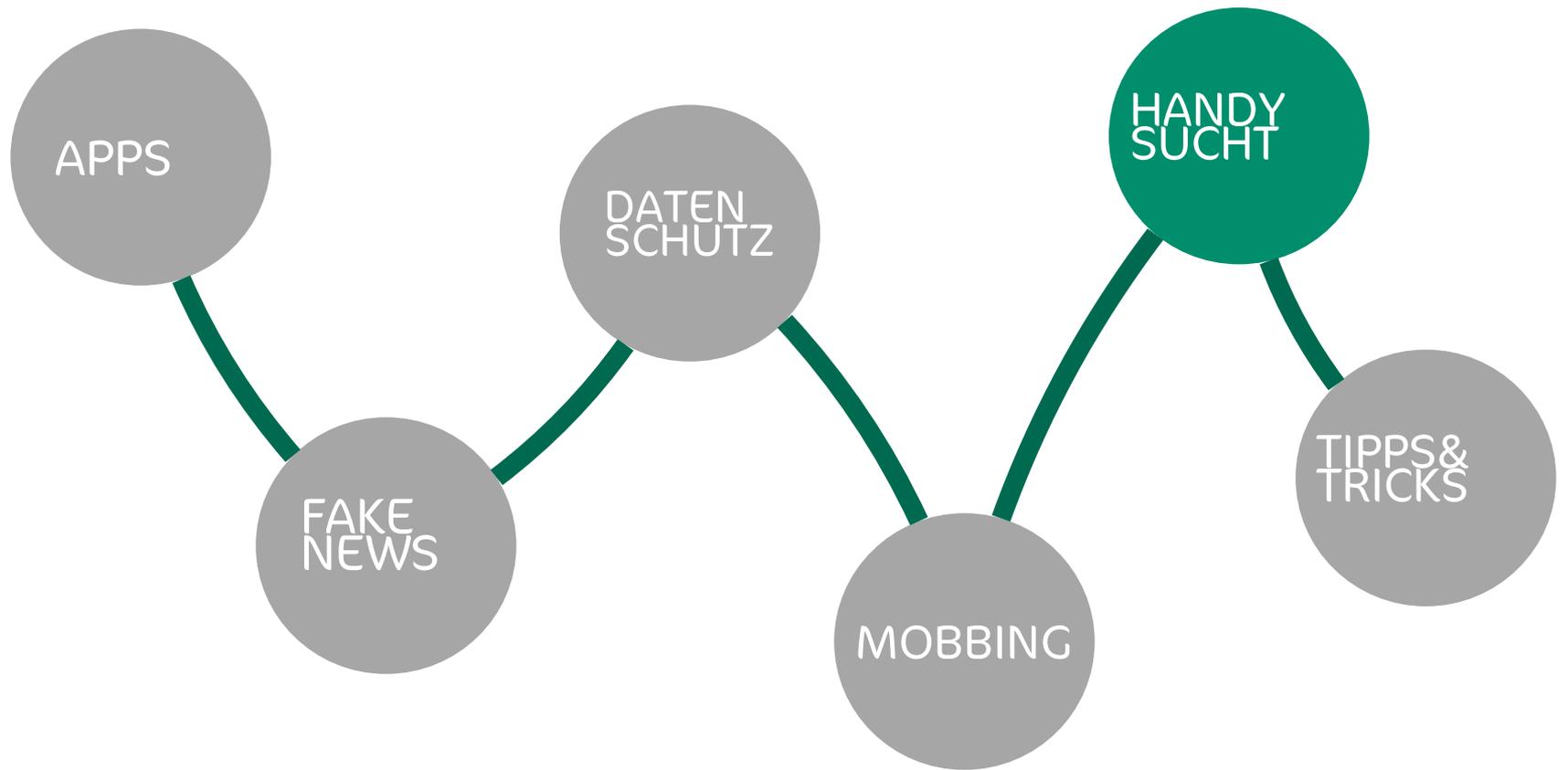


Hater bei Instagram und Facebook

- Bei Instagram, Facebook oder Youtube kann man Bilder, Posts und Videos kommentieren.
- Manche Menschen nutzen das, um verletzende oder beleidigende Kommentare zu schreiben.
- Es ist wichtig, dass diese Hater das nicht weiter tun.

TIPP

Hater immer melden und blockieren!



Was ist Handysucht?

Wenn man das Handy nicht weglegen kann

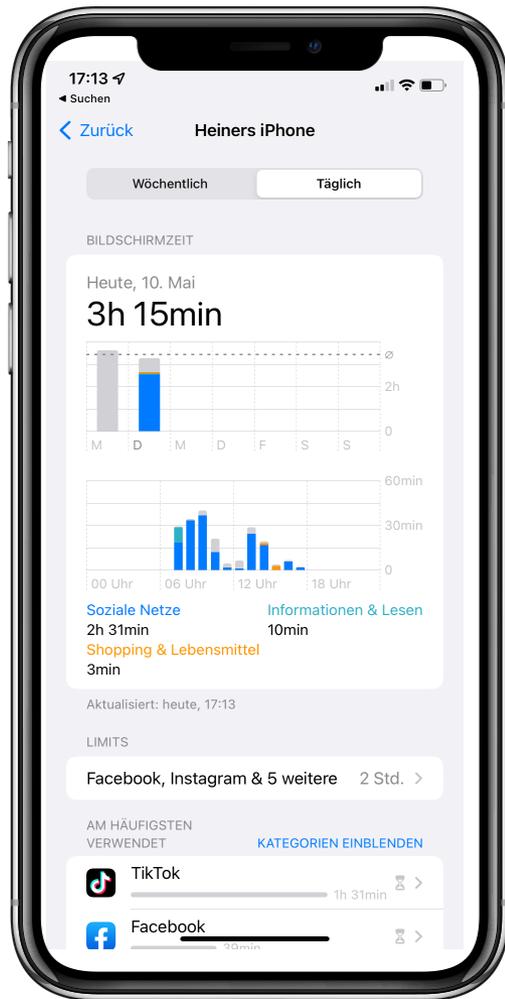
- Eigentlich ist das Smartphone oder Handy praktisch und es macht Spaß.
- Aber es kann genauso süchtig machen wie Alkohol und Drogen.
- Das liegt daran, dass das Handy unser Gehirn anregt.
- Das passiert vor allem bei Social Media und Spielen.



Woran erkennt man, dass man handysüchtig ist?

- Wenn Du das Handy nicht mehr weglegen kannst.
- Wenn Du nervös und zappelig wirst weil Du das Handy mehr als 2 Stunden nicht benutzt hast.
- Wenn Du trockene Augen hast.
- Wenn Du Dich schlecht konzentrieren kannst. Z.B. wenn Du einen Film ansiehst und immer wieder auf das Handy schaust
- Wenn Du Deine Freunde, Familie und Arbeitskollegen vernachlässigst

Bildschirmzeit



- Android:
Einstellungen —> Digitales Wohlbefinden und Kindersicherung
- Apple:
Einstellungen —> Bildschirmzeit

Was kann man gegen Handysucht tun?

TIPP

1. Kein Handy vor dem Frühstück! Das Handy auch nicht als Wecker nutzen!
2. Warten ohne Smartphone
3. Handymfreie Zonen (z.B. Schlafzimmer oder Esstisch)
4. Handy raus aus der Hosentasche
5. Handy stumm schalten, Vibrationsalarm ausschalten
6. Handy komplett ausschalten (für einen Abend, einen Tag, ein Wochenende oder sogar eine ganze Woche)

Konkrete Anwendung



אנדרואיד

1. Displaysperre einrichten

- Ohne Sperre öffnen Sie Angreifern die Tür zu all Ihren Daten
- Die SIM-Karte ist standardmäßig mit einer PIN geschützt. Wenn nicht, aktivieren Sie diese unter *Einstellungen/ Sicherheit und SIM-Sperre*.
- Ferner sollte man eine Display-Sperre einrichten
- Wenn vorhanden: Fingerabdruck-Sensor oder Gesichtserkennung aktivieren.
- → Einstellungen → Sicherheit → Displaysperre

2. Updates sofort installieren

- Android sollte immer aktuell sein.
- Es werden nicht nur neue Funktionen geliefert sondern v.a. auch Sicherheitslücken geschlossen (Katz und Maus)
- Benachrichtigungen zu Updates aktivieren, um nichts zu verpassen
- Automatische Updates bei Apps erlauben
- → Play Store → Drei Striche oben links → Einstellungen → Automatische Updates (über WLAN)

3. Apps nur im Play Store laden

- Apps nur vom offiziellen Play Store downloaden
- Auf keinen Fall Apps von unbekanntem Webseiten laden, da diese dort Viren und Schad-Software enthalten können
- Unterbinden der Installation von unbekannter Herkunft unterbinden.
- → Einstellungen → Apps/Spezieller Zugriff → Unbekannte Apps installieren → deaktivieren

4. Auf Berechtigungen achten

- Bei jeder App prüfen, welche Berechtigungen man der App einräumt.
- Eine Taschenlampen-App braucht keinen Internet-Zugriff
- → Play Store → App-Seite → Berechtigungen
- → Einstellungen → Apps → App-Berechtigungen

5. Das Smartphone verschlüsseln

- Trotz Sperre und Bildschirmsperre kann das Handy ausgelesen werden.
- E-Mails, Kontakte und Zugangsdaten sollten daher verschlüsselt werden.
- → Sicherheit / Verschlüsselung → Smartphone verschlüsseln

6. Vorsicht im offenen WLAN

- Im offenen WLAN kann ein Handy sehr leicht ausgelesen werden.
- Kein Online-Banking im offenen WLAN machen.
- Vorsicht bei der Eingabe von Log-In Daten (z.B. Amazon)
- Webseiten die keine SSL-Verschlüsselung haben meiden (https)

7. Verbindungen deaktivieren

- Apps können über WLAN und GPS den Standort ermitteln und Bewegungsprofile erstellen
- Deaktivieren der Funktion (auch Bluetooth und NFC) bei Apps, die man selten nutzt
- → Drahtlos und Netzwerke → Standort → Regler deaktivieren

8. Diebstahlschutz aktivieren

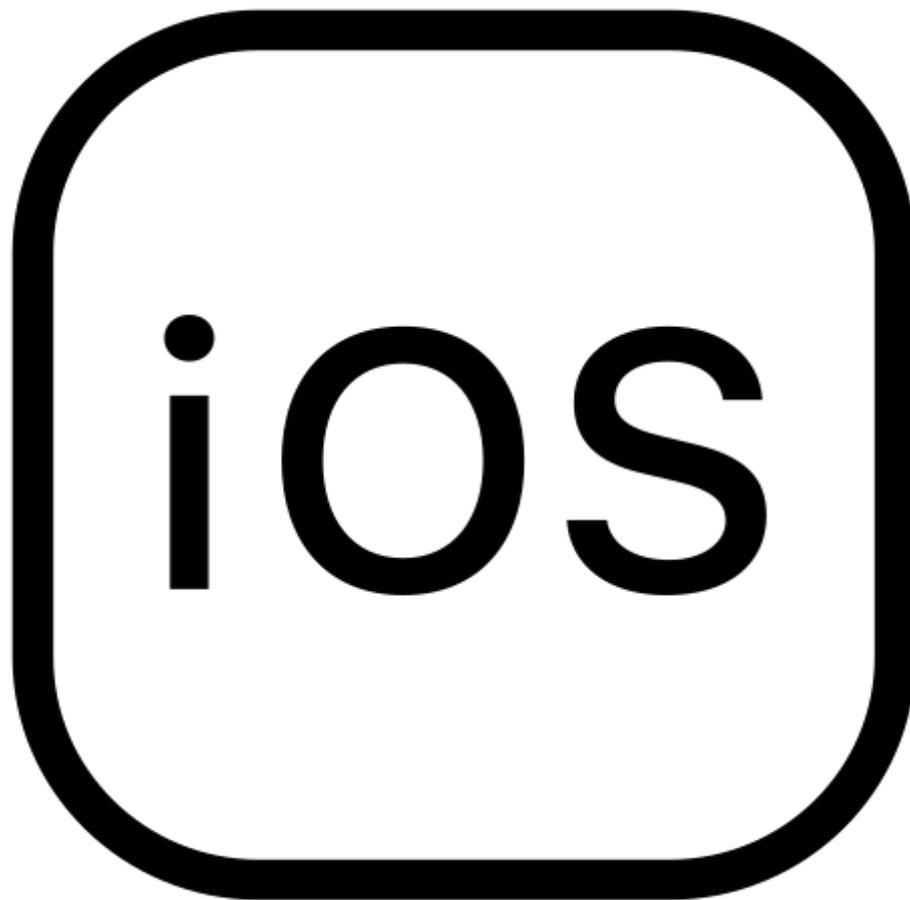
- Standortübermittlung ist sinnvoll, wenn das Handy gestohlen wurde
- Das Handy lässt sich in dem Fall aus der Ferne löschen.
- → Einstellungen → Nutzer/Standort → Sicherheit und Mein Gerät finden aktivieren
- Im Notfall im Browser <https://accounts.google.com> aufrufen und einloggen

9. Regelmäßige Backups

- Wenn man das Handy verliert oder es kaputt ist, können alle Daten verloren gehen.
- V.a. Fotos sollte man immer sichern (mindestens an einem weiteren Ort) wie One Drive oder Google Drive
- → Einstellungen → Sichern & zurücksetzen → Meine Daten sichern

10. Sicherheits-App verwenden

- Sicherheits-Apps wie Avira oder Bitdefender schützen vor Malware und Viren
- Kaspersky ist gut, hat aber einen zweifelhaften Ruf!
- Ferner: Zusatzschutz über die Funktion “Play Protect“ aktivieren und installierte Apps auf Sicherheitslücken scannen



1. Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren

- Viele Apps „hängen“ am iCloud-Konto (z.B. Einkäufe) oder Messaging-Dienste
- Deshalb sollte das iCloud-Konto gut gesichert werden
- Bei der Zwei-Faktor-Authentifizierung reicht die Kenntnis von Nutzernamen und Passwort allein nicht aus
- Man muss einen temporär gültigen Code eingeben
- Achtung! Man muss dafür Zugriff auf ein bereits angemeldetes Gerät haben
- → Einstellungen → iCloud Konto → Passwort & Sicherheit → Funktion aktivieren

2. iPhone Passwort-Manager nutzen

- Für jedes Benutzerkonto ein eigenes individuelles Passwort nutzen
- Der Passwort-Manager schlägt sichere Passwörter vor
- Die Daten werden sicher in der iCloud gespeichert und stehen auch den anderen Apple-Geräten zur Verfügung
- Alternativ: Verwenden einer Passwort-App wie 1Password, Dashlane oder EnPass
- → Einstellungen → Passwörter & Accounts

3. iPhone-Suchfunktion aktivieren

- Analog zu Android kann das iPhone im Fall des Diebstahls lokalisiert und aus der Ferne gesperrt, gelöscht werden oder es kann ein Hinweis auf dem Sperrbildschirm hinterlassen werden.
- → Einstellungen → iCloud Konto → Wo ist? → Mein iPhone suchen aktivieren

4. Standortzugriff nur einmal pro App

- Analog zu Android nutzen viele Apps unnötigerweise die Standortfunktion
- Einstellungen → Datenschutz / Ortungsdienste → jede App checken
- „Nächstes mal fragen“ aktivieren

5. Standort aus Bildern entfernen

- Bei Bildern wird in den Meta-Daten auch der Aufnahmestandort mitgeliefert
- → Foto → Teilen → Teilen-Dialog → Standort deaktivieren
- → Foto → nach oben swipen → auf Karte tippen → Anpassen → Standort deaktivieren

6. Alphanumerischen Code aktivieren

- Trotz Gesichtserkennung bzw. Fingerabdruck-Sensor wird der Code benötigt
- Standardmäßig ist das ein 4-stelliger Code
- Wechseln zu einem alphanumerischen Code
- → Einstellungen → Face / Touch ID & Code → Code ändern → Eigener alphanumerischer Code wählen und eingeben
Achtung! Code nicht vergessen!!

7. Daten löschen aktivieren

- Verhindern, dass der Code häufig eingegeben werden kann bzw. Face / Touch ID verwendet wird.
- “Daten löschen“ setzt das iPhone nach zehnmaliger Fehleingabe zurück und bringt die Daten in Sicherheit
- → Einstellungen → Face ID & Code → Daten löschen aktivieren

8. Sperrbildschirm schützen

- Einige Funktionen stehen auch bei gesperrtem Bildschirm zur Verfügung (z.B. Mitteilungszentrale, Siri und WLAN / Mobilfunk)
- Deaktivieren der problematischen Funktionen im Sperrbildschirm
- → Einstellungen → Face ID & Code → Im Sperrzustand Zugriff erlauben: → Funktionen deaktivieren

9. Siri-Übertragung an Apple abschalten

- Apple zeichnet bestimmte Siri-Gespräche auf, um die Spracherkennung zu verbessern.
- Abschalten der Funktion:
- → Einstellungen → Datenschutz → Analyse & Verbesserung → Siri & Diktat ausschalten

10. WLAN nicht automatisch beitreten

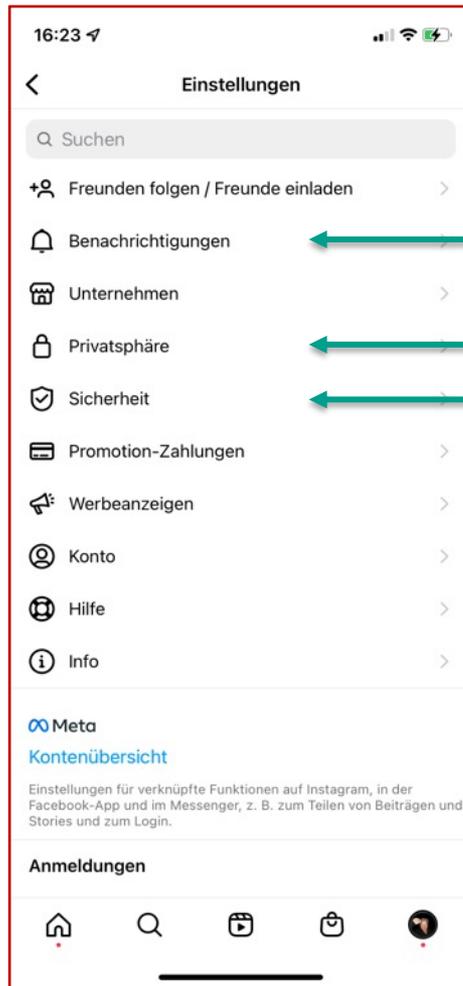
- Nicht jedes WLAN ist vertrauenswürdig
- Automatisches verbinden verhindern
- → Einstellungen → WLAN → Autom. mit Hotspot verbinden von „automatisch“ auf „Hinweisen“ ändern

11. Apps sperren

- Bestimmte Apps sollen nicht verfügbar sein bzw. nur bestimmte Apps sollen überhaupt verfügbar sein.
- Unter iOS 16 ff lassen sich gezielt Apps aktivieren bzw. deaktivieren
- → Einstellungen → Bildschirmzeit aktivieren → erneut auf BZ tippen
- → Einstellungen → Bildschirmzeit → Bildschirmzeit-Code verwenden → Code eingeben
- → Einstellungen → Bildschirmzeit → Beschränkungen → einzelne Apps deaktivieren

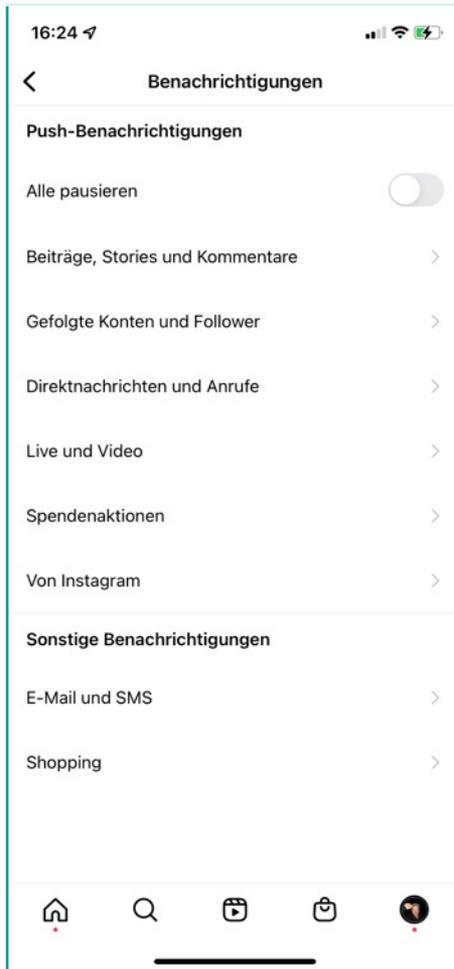


Konfiguration



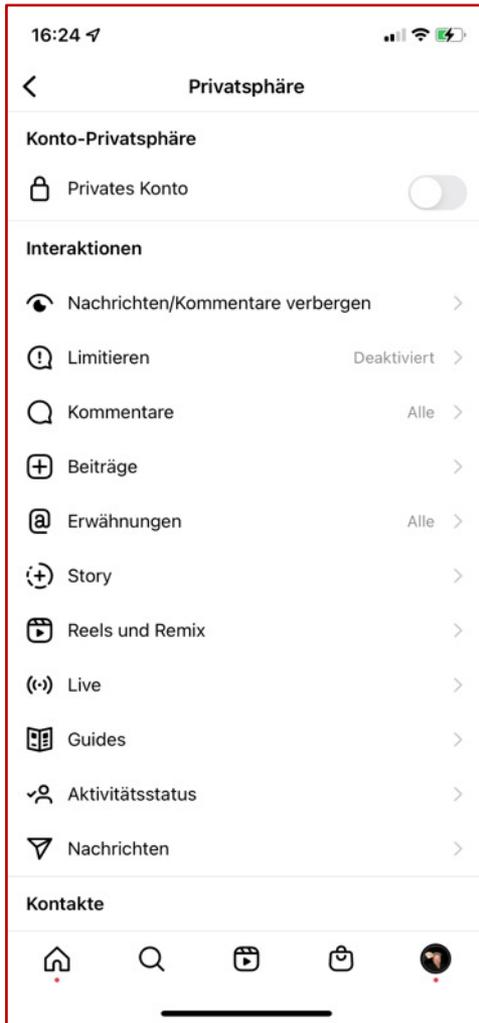
Konfigurieren!

Konfiguration



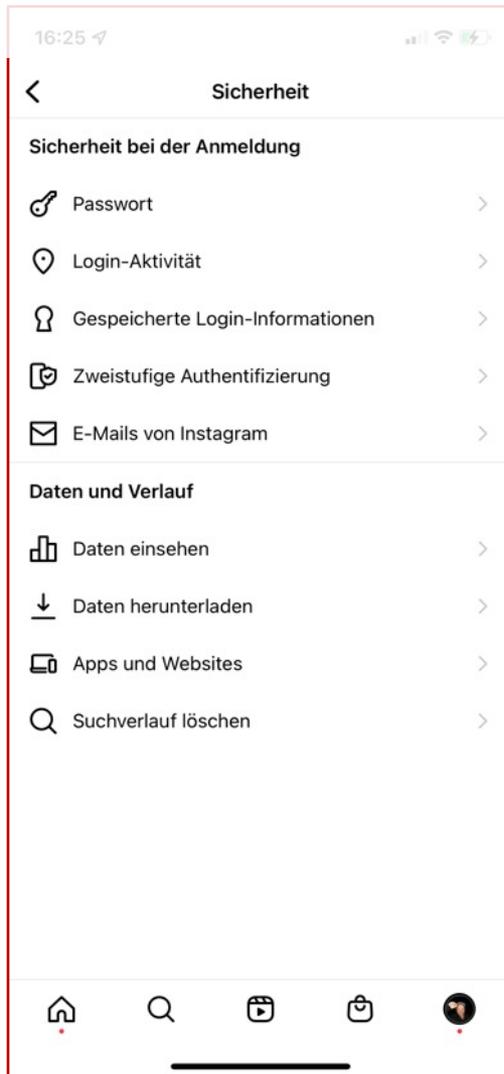
Benachrichtigungen ausschalten, wenn man nicht gestört werden möchte.

Konfiguration



Aktivieren! Das Konto sollte privat sein.

Konfiguration

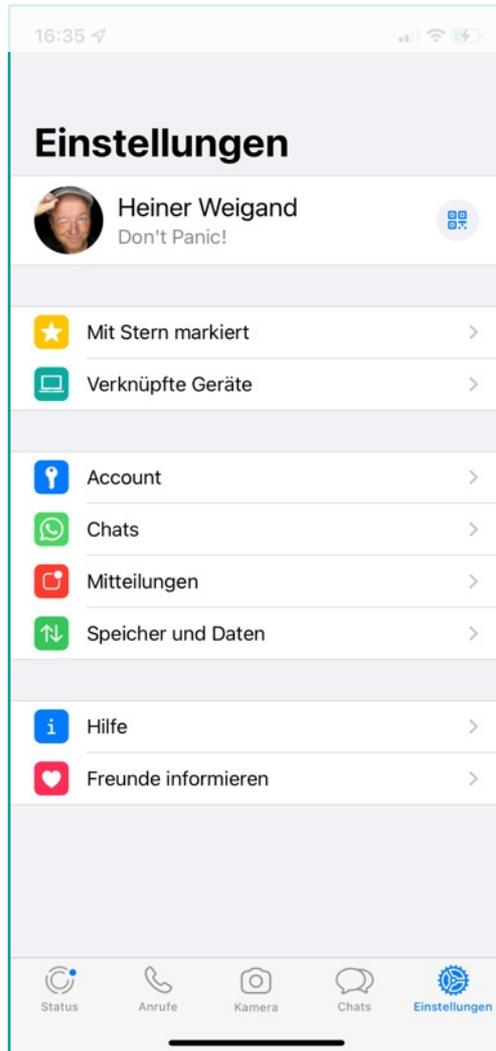


Auf ein sicheres Passwort achten

Empfohlen

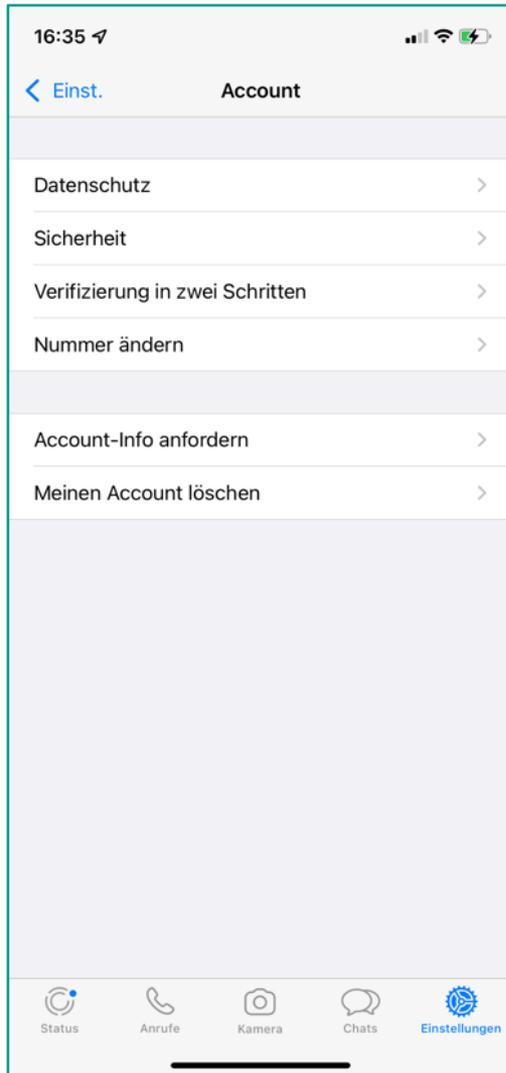


Konfiguration



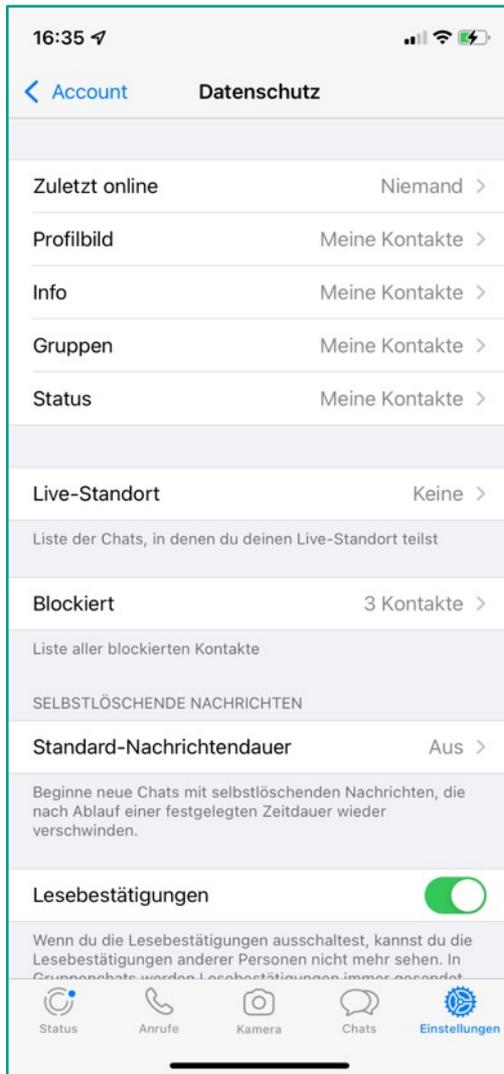
Konfigurieren!

Konfiguration



← Empfohlen

Konfiguration



Möglichst strikt
Höchstens „Meine
Kontakte“

Keine!

deaktivieren

Konfiguration



Regelmäßig ein Backup
machen!
Auf das Datenvolumen
achten!

Mediengestaltung durch Menschen mit Behinderung

Mediengestaltung durch Menschen mit Behinderung

- Aktive Rolle statt passiver Empfänger
- Kennenlernen der Grundregeln
- Förderung der Kreativität
- Förderung von Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Praktische Umsetzung für Social Media
(Posting, Profilbilder etc.)

Umsetzung von Medienprojekten

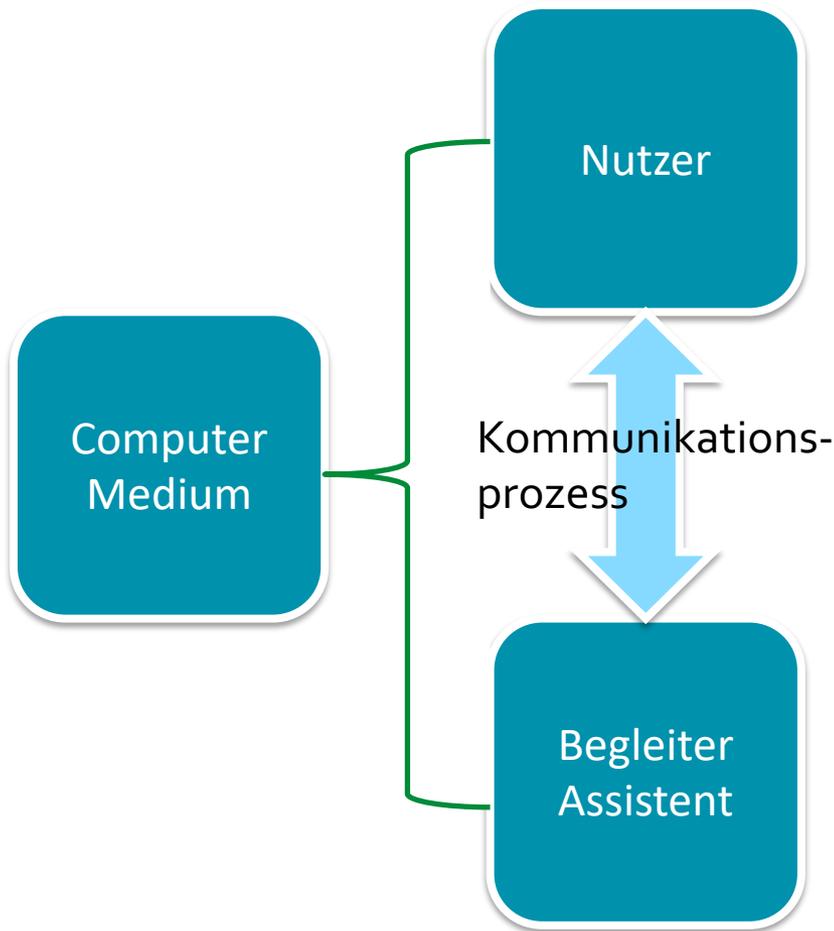
- Besonderes Feingefühl ist gefordert
- Keine „Degradierung“ zu Statisten
- Medienprojekte müssen handlungsorientiert sein
- Die Rolle des „Lehrenden“ ist die eines Begleiters / Assistenten
- Unterstützung im Umgang mit der Technik
- Kreative Spielräume zulassen

Umsetzung von Medienprojekten

Regeln

- Keine Bevormundung durch den Assistenten
- Themen und Ideen der Produzenten dürfen nicht ignoriert werden
- Keine Abhängigkeiten vom Assistenten – keine Hierarchien
- Einrichten eines eignen Lernraums durch die Teilnehmer – keine Angst vor neuen Medien

Das ENCI System



- ENCI = Experten-Nutzer-Computer-Interaktions-System
- Assistent kennt die technischen Möglichkeiten (z.B. Schnittprogramm)
- Assistent setzt die Wünsche und kreativen Vorstellungen des Nutzers um
- Nutzer beschreibt die Ideen nach Möglichkeit

Leicht zurückweisbare Angebote

Der Assistent hat zwei Rollen:

- Unterstützer bei der Umsetzung eigener Ideen (analog ENCI)
- Eröffnen von Lernchancen beim Umgang mit Hilfsmitteln

Das Anbieten von Handlungsalternativen / Vorschlägen ist empfohlen

- eignet sich für computer-gestützte Projekte (z.B. Bildbearbeitung, Filmschnitt), da man Fehler leicht korrigieren kann
- „Trial And Error“ als Grundmuster des Lernens

Leitlinien für Medienprojekte

1. Menschen mit geistiger Behinderung sind als gleichberechtigte und gleichgestellte Persönlichkeiten zu akzeptieren.
2. Menschen mit geistiger Behinderung verdienen Vertrauen im Umgang mit Technik.
3. Medienprojekte mit Menschen mit geistiger Behinderung sollen sowohl produkt- wie auch prozessorientiert sein.
4. Menschen mit geistiger Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Lernsituation einzurichten.
5. Medienprojekte und deren Ergebnisse sollen in die Öffentlichkeit getragen werden.

Ideen für Medienprojekte

1. Digitale Schnitzeljagd (Action Bound Stadtrallye-App)
<https://de.actionbound.com/>
2. Emotionen / Bewegung darstellen
3. (Digitales) Action-Painting
4. Auswählen von Fotos z.B. für Elterninfos
5. Ich-Bücher (Stärkeres Einbeziehen d. Klienten)
6. Memory-Spiel selbst erstellen (Tast-Memory, Hör-Memory, digital oder Print) → z.B. in PowerPoint
<https://www.malter365.de/powerpoint/memory/>
7. Malvorlagen selbst erstellen
8. Geräusche / Stimmen digital visualisieren
9. Makey-Makey
<https://makeymakey.com/>

Ideen für Medienprojekte

Darstellungsformen

1. Fotografieren
2. Film / Video
3. Malen / digital malen
4. Musik / Ton
5. Singen / Karaoke
6. Schauspiel / Emotionen ausdrücken
7. Tanz

Inklusive Redaktion

- Klienten arbeiten in der Bild- und Textredaktion für Publikationen d. Lebenshilfe mit
- Ggf. Organisation über die Bewohner Vertretung
- Z.B. Interviews, Berichte, Fotos, Brief an die Angehörigen
- Print-Publikationen
- Regelmäßiger E-Mail-Newsletter
- Social Media Redaktion

Info Videos

- Vorstellen von Personen
 - Ziel: kennenlernen des “Menschen hinter der Behinderung“
 - Fragen: „Was würde ich mir von dir wünschen?“
 - Mein Lieblingsort in Fürth
 - Was ist nicht barrierefrei in Fürth?
 - Ggf. Kooperation mit der Stadt
 - Dokumentation von gemeinnütziger Arbeit (Müllsammelaktion)
 - Kooperation mit Kitas
 - Virtuelles inklusives Kochstudio
- Drei Fragen an...
 - Jede/r Mitarbeiter, Bewohner, Beschäftiger wird in einem Kurzvideo vorgestellt

Emotionen / Bewegung darstellen

- Fotos oder Filme von Klienten, die bestimmte Emotionen darstellen → Schauspiel
 - Zuordnung von Emotionen zum Ausdruck
 - Ggf. Kombination mit Emojis
 - Visuell und akustisch (Lachen, Schreien, Schnarchen, Tiergeräusch)
- Dokumentation von Emotionen (live)
 - Spätere Reflexion mit der betroffenen Person
- Bewegung dokumentieren / filmen
 - Gehen, Rollstuhl fahren
 - Später das Video bearbeiten (z.B. rückwärts) und gemeinsam anschauen

Emotionen / Bewegung darstellen

- Emoji-Spiel
 - Emojis ausdrucken
 - Teilnehmer stellen Emotionen dar
 - Emojis raten
 - Emojis darstellen → auf Video / Foto dokumentieren
 - Reflexion der Gefühle
 - Emoji-Memory
 - Emoji-Puzzle

Schauspiel

- Schattentheater
 - Ein Schattenschauspiel selbst entwickeln und aufführen
 - Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche → Verteilung der Aufgaben
 - Basteln der Figuren
 - Bühne und Licht
 - Musik
 - Story / Handlung
 - Moderation / Ansager

Tanz / Bewegung

- Boomerang-Videos
 - Zu Musik tanzen
 - Aufzeichnen und nachträglich mit lustigen Effekten (Boomerang, Rückwärts, ...) verfremden
 - Musik summen

VIELEN DANK FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT



karmacom GmbH
Heiner Weigand
Im Wännele 19
79112 Freiburg
heiner.weigand@karmacom.de
0171/3179781